



IX Carl von Gottes
genaden Erzhertzog zu Osterreich / Herzog zu Burgundi / Steyr / Rhärden / Crain vnnnd Wiertemberg /c. Graue zu Tyrol vnd Görz /c. Thuen Kund / Wiewol vnnsere geliebter Herr vnnnd Vatter / weylend Kayser Ferdinand / Hochlöblichster gedechtnus / den Dritten tag Januarij / des fünffzehen hundert

vnd fünffzigisten Jars / bey den Eisen Pergtwercken zu Kropp / Strainpüchl vnnnd Colniz / in vnserm Ampt Rademansdorff / im Fürstenthumb Crain gelegen / ain Pergtwerchs Ordnung auffrichten vnnnd publiciern lassen. Siaweil aber in ermeltem vnserm Fürstenthumb Crain / vnnnd fürstlichen Graffschafft Görz / andere mehr Eisen Pergtwerch sein / Samit nun bey denselben allen ain glaiche guete Ordnung gehalten werde / haben wir auff der Gwercken anhalten / ain gemaine Ordnung führenemen / vnd berathschlagen lassen / wie dann dieselb hernach begriffen ist / Vnnnd gebieten hierauff allen vnnnd jeden vnsern nachgesetzten Obrigkeitern / Landtleitern / Gwercken / vnd derselben verwonderten / Auch allen vnd jeden vnsern Vndererthonen / das sie solcher Ordnung gänglich nachkomben / vnd darob halten / darwider nichts handeln / noch jemandes des zuthuen gestatten /

Doch alles auff vnser gnädigs wolgefallen vnd
widerruffen / Wie zu Beschlus dieser
Ordnung vermelt
wirdt /c.



IN=0 30004075

Register vber die hienach begriffen PergkOrdnung.

- Der Erste Artickel/ Die Landtsfürstliche hochhait betreffende/ folio j.
Der Ander Artickel/ Von des Ober Pergkrichters Benelch/ vnd seiner Ampts verrichtung. j.
Der Driert Artickel/ Von wellung aines Ober Pergkrichters/ ij.
Der Vierde Artickel/ von wegen Ersetzung der Amptleut vnd ihrer verrichtung in Gehorsam zu sein. ij.
Der Fünfft Artickel/ Von gemainer zusamen Lag der Hamerwerch/ vnd wo die hingebraucht solte werden. iij.
Der Sechst Artickel/ Von verleihung der Eisen Pergkwerch/ Wälder vnd Werchgäden. iij.
Der Sibende Artickel/ Von verzinsung der Gründ vnd Werchgäden/ auch Wälden vund Waid/ darüber mit newerung die Gwercken nit zubeschwären. iiij.
Der Acht Artickel/ Von der Grueben maß. iiij.
Der Neünd Artickel/ Von ablegung der schäden an Gründten/ v.
Der Zehend Artickel/ Wie sich die Grueben verliegen/ vnd wie es darmit gehalten sol werden. v.
Der Aindlefft Artickel/ Die durchschleg belangent. v.
Der Zwelfft Artickel/ Das zwo oder mehr Grueben/ in Stollen bawen mögen/ auch die geber mit Zimern wol zuuerwaren/ vj.
Der Dreyzehend Artickel/ Die mehrern thail die wenigern zu regieren/ vnd das die Gwercken iren Eisenstain/ so sie den nit selbs verarbaiten mögen/ andern zuuerkauffen macht haben. vj.
Der Vierzehend Artickel/ Alle Käuff vnd Conträct/ auch geding bey Gericht einzuschreiben. vij.
Der Fünffzehende Artickel/ Von verkauffung der Thail vund Werchgäden. vij.
Der Sechzehend Artickel/ Das kainer on ain Postparst sol befürdert werden/ auch on ain solche nit abschaiden/ auch das glübd zu thun. viij.
Der Sibenzehend Artickel/ Wie es mit Schicht vnd Seyertägen sol gehalten werden. ix.
Der Achzehend Artickel/ Von hinlassung der Lehen schafftten/ auch der bezalung. ix.

Der Neunzehend Artickel / Von wegen der zwoyträchtigen Ansprachen. x.

Der Zwainzigist Artickel / Das die Huetleüt oder Arbaiter den Gwerckhen nicht vorthailiger weiß verhalten sollen. xi.

Der Ainundzwainzigist Artickel / Von wegen der Arbeit in Pläheusen vnd Hämern / auch des Feners halben. xii.

Der Zwenundzwainzigist Artickel / Wann zwischen der Rad: vnd Hamermeister / auch ihren Verlegern / irungen für-
tumen. xiii.

Der Dreyundzwainzigist Artickel / Von wegen bezalung der Sämbofst vnd anderer Schulden. xiv.

Der Vierundzwainzigist Artickel / Wie die Gwerckhen die Arbaiter mit Pfenwarten vergnügen / vnnnd Pergkrichter die mässigen sol. xv.

Der Fünffundzwainzigist Artickel / Steüt vnnnd Zöl befreyung / auch wie die Contraband verhütet werden sol. xvi.

Der Sechßundzwainzigist Artickel / Von der Landtsfürstlichen freyheit. xvii.

Der Sibenundzwainzigist Artickel / Von Rumoren vnnnd Secht handlung. xviii.

Der Achundzwainzigist Artickel / Wann ain Inzicht auff ainem Pergkman gehet / auch schmach vnnnd scheltwort belan-
gendt. xix.

Der Neünvndzwainzigist Artickel / Von wegen der armen Gwerckhen / Rad: vnnnd Hamermeister / wann die schuldig werden / ableiben / vnnnd was massen ihre Kinder vergerhabt werden sollen. xx.

Der Dreyßigist Artickel / Von der Pergkwerchs verwondren in gmain Hochzeiten. xxi.

Der Ainunddreißigist Artickel / Wann jemand vmb Recht an-
ruesset / wie die gehalten sollen werden. xxii.

Der Zwenunddreißigist Artickel / Wann von dem Pergkgericht erster Instanz appelliert wirdet / wie es gehalten werden sol. xxiii.

Der Dreyunddreißigist Artickel / Wegen des Pergkrichters vnd Ambleüt belonung in Gerichts handlungen. xxiv.

Der Vierunddreißigist Artickel / Von wegen der Hoch vnnnd Schwarzwäld. xxv.

Der Fünffunddreißigist Artickel / Von des Pergkrichters / seiner Geschwornen vnd zugeordneten / Auch aller Arbeiter in ge-
mein Ayd vnd Glübd jnen fürzuhalten. xxvi.

Dann

Des Gerichtschreibers Ayd.

xxv.

Des Pergtgerichts Fronporten Ayd.

xxv.

Der Huetleut am Perg/vnd Schaffer oder Verwieser in Werch-
gäden Ayd.

xxvj.

Der gemainen Arbaiter am Pergt/ Holzwerchen/ Holgrüben/
Lönnsfürer/ Rad: vnnnd Hamers Arbeiter/ auch Naglschmid/
samt anderer Pergtwerchs verwondren/ Ayd.

xxvj.

Der Sechsynddreissigist Artickel/ Das diese Ordnung von der
Landts Obrigkeit gehandhabt/ vnnnd darwider niemande
handlen solt.

xxvij.





[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Der Erst Artickel die Landts Fürstliche hochhait betreffent.

Sum ex libris Henrici Matthaei Schlegelii



Nachdem uns als Regierenden
herrn vnnnd Landesfürsten alle
Pergtwerch vnd fundt/ wie die
allenthalben Inn vnseren Für-
stenthumbē/Landen/ Herschaff-
ten/ gerichtē/ vnnnd gebietten/
gelegen/ So Jero im wesen/ oder
noch thünfftiglichen gefunden
aufgeschlagen/ vnd gebaurt wer-
den/ sampt allen vnd jeden ann-
dern hochaiten/ Obrigkhaiten/
Wasserflüssen hoch vnd Schwarz
wälden/ Wägferten/ vnnnd ann-
dern dergleichen/ anhangunden

zugehör ungen vnd Stuckē / ohn welche dieselben vnser pergt-
werch nie mögen nützlichen Erhebt/ gebaur vnd in aufnehmen ge-
bracht werden/ On alles mit/ uns vnd vnsern Nachthumbenden
Erben/ vnd Landtfürsten in Crain / vnnnd Grafschaft Görz/
als vnser Camer gueth zustehen / so wollen wir vnns dieselben
hiemit gangliche vorbehalten/ Also das sich Niemandes von Bi-
schoffen/ Prelaten/ Grafen/ Freyherrn/ Ritterschafften/ Adel/
Gemeinen/ Hochs oder Niderstann des/ vnderstehe/ die Eisen-
pergtwerch so vnns in vnser all gemeinen pergtwerchs Ord-
nung des Sibenden Artickels lautter vorbehalten/ Auß aignem
Gwalt/ on Sunder vnser Erlaubnuß vnd bewilligung aufzu-
schlagen / zuuerleichen / noch zupawen/ auch vnser nachgesetzte
Ambleit/ Gwergcken/ Rad: oder Hammermeister/ zu wider diser
vnser gegenwirtigen ordnung/ wider die gebür/ mit Newen Auf-
satzungen zubeschwären/ Noch in den Wälden/ wasserflüssen/ we-
gen/ Stegen/ zu vnnnd von dem pergtwerchen/ auch Kolungen/
pläöfen vnnnd hamerwerchen / noch in annder weg thain ge-
fährliche verhinderung/ Eingriff noch Irrung zueue/ dardurch
vnser Eisen pergtwerch Camerguet/ zu Abfall der manschafft/
an diesen Orthen geschmellert möchten werden.

Ob aber Jemandes des beschwärd/ vnnnd dafür befreyt sein
vermainet/ der soll soliches gegenwirtigem vnd allen thünfftigē
vnsern Nizthumben vnnsers Fürstenthumbs Crain fürtragen
B Der

Der selb hat bereit beuelch/ vnns oder vnser Tiderösterreichische
Camer Râthe des zuberichten/ die als dann vnser notturfft ver-
ner darin handeln werden.

Der annder Artickel von des Ober Perg- richters Beuelch vnd seiner ampt verrichtung.

DAmir auch vnns/ vnnd gemainem Landt zu guetem: mit
aufrichtung guetter ordnung die Eisen pergckwerch so mit ver-
leihung Götlicher gnaden in disem vnsern Fürstenthumb Crain
vnd Graffschafft Görz/ Reichlich vor augen: befürdert werden/
haben wir fürgenomen / ainen Tauglichen verständigen Ober
pergckrichter / in vnserer: vnnd gemainer Eisen pergckwerchs
Gwercken / Rad: vnnd hamermaister besoldung zuhalten / der
vnns mit aydes flicht verbunden / bemelte Eisen pergckwerch
Rad: vnd hamerwerch Järlichen viermal von Ampts wegen/
vnnd so offtes die notturfft erfordert zubereiten / Alle mengl
vnd beschwâr / Am perg / In wälden / tholungen selbs besich-
tigen / mit hilff vnnd Rath / verständiger pergckleüth / vnnd
Eisen pergckwerchs verwandten / guette Ordnung fürnemen/
damit allenthalben in werchgäden/ dergleichen in den Grüeben/
In thollungen/ woll/ vnnd nuzlichen/ den hamers Gwercken/
zum böstem gearbeit / guet Schaidwerch am berg gemacht /
dergleichen das floß eisen oder mässen woll geplât/ In denn hä-
mern mit fleiß geschmidt / gerecht vnnd guete waag gehalten:
Also vnser Camer guet zu aufnemung gemainer landts wolffart/
vnnd erhaltung der mannschafft/ befürdert werde.

Solichem Ober pergckrichter / wer der Jederzeit sein wiere
der / dem sollen alle Gwercken der Eisen pergckwerch / der
selben Rad: vnd hamermaister / Ire arbeit zu perg in wäl-
den / plauheusern / vnd hämern / darzue in allen Taglschmitten
vnd ströckhämern / gehorsam vnd vnnderthenig sein / Also/ vmb
alles das / so dem Eisen pergckwerch anhengig / vnnd zuege-
hörig/ bey der arbeit am perg wälden/ oder werchgäden / sich
zwischen Innen selbst/ oder anndern/ zuerregt/ (ansser malefiz)
thain ander gericht / noch Obrigkeit erster Instanz suechen/
noch sich waigern / Sunder vor Ime: vnnd seinen zugeorden-
ten/ Recht nemen vnnd geben (mit vorbehalt dem beschwârdten
thail der Appellation) vnnd was alda erkhent/ vnnd nit für die
mehrer Obrigkeit Apellationweiß gebracht wurde / das soll
also

also vnuerendert gehalten / vnnnd volzogen werden.

Es sol vns auch jährlichen von allen empfangnen Straffen raytung halten / vnd in vnser Vitzhumb ampt Crain erlegen / vnnnd guet machen / darauff ihme dann neben seiner besoldung zuerhaltung eines Schreibers / vnd Gerichts Fronpotten / der halb thayl zu einer hilff eruolgen / vnd zuestehen sollen.

Der Dritt Artickel von Wöllung eines Ober Bergkrichters.

Dann so bewilligen wir / doch auf vnser gnediges wolgefallen / das die Eysen pergckwerchs Gwercken / Radr: vnd Hamermaister / als oft sich durch Ableiben / Schwachait / Vnuerstandt / oder in anderweg verenderung mit solchem Oberpergckrichter zuetragē wurde / Das sie als bald durch ihre Gwaltstrager ohne verziehe auf ein gelegne Malstat zusammen komen / sich dreyer oder doch zweyer woluerstendiger / tauglicher personē / so zu solchē Oberpergckrichter ampt zugebrauchen / vergleichen / dieselbē vnserm Vitzhumb in Crain Namhaft machen / der als dann solches vnser Niderösterreichische CamerRäthe berichten / vnd sein guet erachten mit schreiben solte / welcher als dann von den selben vnsern CamerRäthen für geschickt vnd Tauglich geacht / vnnnd ernentem vnserm Vitzhumb in Crain Namhaft gemacht / des selben soller sampt der Gwercken Rath: vnd Hamermaister verordneten Gwalttragern in irem beysein die Ampts pflicht bey dem aydt von ime aufnehmen / vnd Ernstlich einbinden / ob dieser vnser Ordnung sampt seinen zugeordneten vestigtklichen zuhalten / Menniglichen gleichs Gericht / dem Armen als dem Reichen / vnd Hinwiederumb dem Reichen als dem Armen ernolgen zulassen / Hierinnen weder Freund noch Feindschafft ansehen / weder muet noch gab sich bewegen lassen bey seinem Aydt wie er solchen schwerdt / Darauf ime ein geferdigte bestallung vnd gehorsamb brief vnter Vnserm Namen Tittel vnnnd Secret zuegestellt werden solle.

Der Viert Artickel von wegen Ersetzung der Ampteuth vnd ihrer verrichtung in Gehorsam zu sein.

Gedachter Ober Pergkrichter / soll auf seine Kosten vnd besoldung
einen tauglichen Gerichtschreyber den er auch zu andern ampts
notturfft / auf die pergkwerch / wald / Kolungen / Plauheusern /
vnd hamerwerch gebrauchen mag / sampt einem geschwornen
Fronpotten halten / damit er allenthalben ein beystand gehalten
mag / Auch was bey jedem Pergkwerch oder werchgaden gehan-
delt dasselb ordenlichen mit vnderschiedlichen Ruberigten in ein
sunderliches Gerichts Buch einschreiben / damit man jederzeit
was gehandelt bey gericht finden vnd sich darnach richten kan.

Darzue soll er auff oder bey einem jeden Pergkwerch ainen
tauglichen Vnderrichter verordnen / darzue sich ein jeder guet-
willig ohn ainige besoldung brauchē lassen / vnd nit verwiedern /
Auch ihme an Aydes Stadt geloben soll / das er inn seinem abwesē
an seiner Stadt auff alle mengel vnd gebrechen sehen vnd dahin
achtung geben wolle / dz wol vnd nützlich gearbeit / guete Manß-
sucht vnd policey gehalten werde / Dem sollen auch alle so dem
Pergkwerch Rath: vnd Hammerwerchen mit Arbeit oder Fohr
zugerhan / inn abwesen des Ober Pergkrichters gebürliche ge-
horsamb leysten.

Wer aber in diesem widerspännig vnd darwider jechtes ver-
brechen würde / der soll dem Ober Pergkrichter zu seiner an-
kündung anzeigen vnd namhaft gemacht werden / jne seiner ver-
brechung gemäß darumb zustraffen habe.

Im faal sich aber ainer der straff vnschuldig oder beschwerde
zusein vermeindt / dem soll die waigerung auff die gemain zue-
samen kündung zu der erkändnus beuor stehen / Doch das er
sich mitler zeit verbürg oder darumb genuegsam angesessen sey /
das was erkent wirdet vnwaigerlichen zu bezalen.

Samit auch der Ober Pergkrichter best stadtelicher hand-
len mag / Sollen die Radt: vnd hamermeister Järlichen zu
Phingsten selb eigener person oder durch ire volmächtigen gesad-
ten an einer gelegenen Malstadt (der sie sich alweg zuuor mit ein-
ander vergleichen sollen) sampt dem Ober Pergkrichter verfü-
gen / daselbst aller der Pergkwerch obliegen vnd beschwär für-
bringen / Samit darauf solche mengel verbessert vnd abgestellt
werden.

Sunderlichen

Sunderlichen sollen sie jederzeyt in gmain zwen Gwaltrager verordnen/die in zufallenden handlungen beuelch haben/mit vorwissen des Oberpergkrichters/oder was vonnöten ist/ zu handlen.

Uergleichen sollen sie Sieben Personen/ von den Hamerwercken verordnen/die in zufallenden Notwendigen handlungen/auf des Pergkrichters beuelch vnd begern/bey allen Pergkwercken/Wälden/Plaöfen vnd Hamerwercken/darinnen sie nicht hayl vnd gmain haben/mögen gebraucht werden/ Ob aber vnter diesen verordneten einen/der handel angieng/Also/das solcher indemselben mitthailen oder genieß verwandt wäre/der solle hierzu nicht gebraucht/sonder ein andere vnerdeckrige verstandige person an sein stat erfordert vnd gebraucht werden.

Es solle auch denen jr zerung oder Lidlon laut diser ordnung/von denn Parrheyen bezalt/aber die Gwaltrager außgemainen Söckl gehalten/auch die zerung der zusammen kunfft nach billichen vnd zimblichen dingen danon verricht werden.

Der Fünfft artickl von gemainer zusamen Lag der Hamerwerch/ vnd wo die hingebraucht solte werden.

Nachdem die Eysen Pergkwerchs Gwercken/Rad: vnd Hammermaister bewilligt/den Oberpergkrichter sampt seinem zugeordneten schreiber/vnnd Gerichts diener/ neben vnser zubesolden/sie auch in anderweeg/sonsten mit gemainen außgaben beladē/so haben sie sich mit einander dahin verglichē/zu abrichtung solcher außgaben vnter ihnen ein gemaine anlag zu machen/darinnen wir ihnen das gnediglichen auch bewilligen/bey jedem Hamer ein gemainer Kasten oder Truchen/mit dreyen vnterschiedlichen schlossen vnd schlislen/gehalten/ von einen Centen gemachten Strahl oder Eysen zwen Kreutzer/desgleichen vom Grادل/so im land nicht verarbeyt ein Kreutzer/oder aber zwey phund eysen darfür gelegt werden/Wo aber einer nicht sein selbs eygen Grادل zuuerarbayten hette/sonder dasselb von andern kauffen müsse/da sol jeder thail/kauffer/vnd verkauffer den halben thail geben.

Solch zusamen gelegt gelt/sol dem Oberpergkrichter gegen verkunden Quortemberlichen zuegestelt/vn wie viel jeder Hamer daselb Quartal eysen/oder Strahl gemacht/vermelt/auch in beysein der verordneten Gwaltrager in die gmain truchen mit dreien Schlüssel verwart/vnnd dann verrer dieses gefäll zu der gemainen zusamen kunfft/den verordneten zuegestelt werden/die als dann danon ime Pergkrichter sein besoldung/vnd ander

111
Gemain aufgaben/verrichten/bezalen vnd guetter raittung danon
halten sollen/vnd was per Resto beleybt/ solle dasselb widerumb in
vorgemelte darzue gemachte Truchen/gelegt/vnd bey dem Ober-
pergkrichter auf weiter fürfallent noch behalten.

Wo sich auch das gelt mehrn/ des man zu den gemainen auf-
gaben nicht bedürfftig/ein aufschaylung nach dem jeder sein gebür
erlegt/von dem vberbleibenden gelt/ was jedem Hamer pro Ka-
ro gebürt zu rugk hinaus geben/vñ dasselb auf gemainen Hamer
zu nutz angelegt/vnnd verbaut werden.

Der Sechst artickel von Verleihung der Ei- sen Bergwerch/ Wälder vnd Werchgaden.

*alle sind sammt
l. und quers
behalten /*
Nachdem gebreuchig das die Pergkrichter alle fund sampt Wäl-
den vnd Werchgaden von vnser wegen zuuerleihen macht ha-
ben/aber damit die Eisen Pergkwerch nit vberhaufft/die Jun-
gen/die Vralten Eisen Pergkwerch erstrecken/dieselben Gwerck
Rad: vnd Hamermaister durch ferre des Rols/ tieffe der Grue-
ben/oder beschwörung der fuer nit in verderben gelait werden/ha-
ben wir vns/vnd vnsern nachkomenden Erben vnd Landtsfür-
sten/dieselben zuuerleihen/vorbehalten/vnd ist nachmallen vnser
mainung/das vnser Ober Pergkrichter/nach sonst niemant kain
new Eisen Pergkwerch in vnserm Fürstenthumb Crain/vñ Fürst-
lichen Grafschafft Görz/nach Wälschen oder Teutschen Plaöfen/
verleihen/paw oder auffricht/auser vnser sondern bewilligung vnd
erlaubnis.

*in fainem
willen
gegriffen
abgeleitet
gibt in der
reue /*
Wer aber darüber sich solches auß aignen gwalt vnderfahren
würde/der sol in vnser vngnad vnd schwäre straff gefallen sein/
vnd gedacht Pergkwerch on alle gnad ab vnd eingestelt/auch die
Werchgaden nider gerissen werden.

Wo aber die alten erlaubten Eisen Pergkwerch sein/allda die-
selben Hamersgwercke bey iren gepenen mangl an Eisenstain het-
ten/denen mag vnser ober Pergkrichter etliche andere Grueben/
zu notdurfftiger befürderung der Plaöfen vñ Hamerwerch/dar-
zue auch den Hamermaistern/so selbs Gwercken sein/an gelegnen
orten/Stregkhamer vnd Naglschmidren verleihen/ doch das sie
den Plaöfen vnd Eisenhamern/ am Roll noch Wasser fällen nit
zu nahent/vnnd fürnemblich andern Pergkwerchen nicht zu ab-
bruch oder nachel geschlagen.

Sa auch dieselben ire Plaöfen auß mangl des Rols zu andern
nach gelegnen Wälden vbersetzen wolten/das sol er Pergkrichter
an vnser Niderösterreichische Camer Räch gelangen lassen/vnnd
ires beschaides darüber erwarten.

Item

*Einfluss
und
Dob
ist die
zu sol
fand
by*
Item wer ain Paw/ Grueben/ Wald/ Röll/ Platz/ Hamer-
schlag/ Wasserflus/ oder dergleichen/ von vnserm Pergkrichter
empfecht/ der ist ime von Lehen drey Kreuzer/ vn seinem Schrei-
ber ain Kreuzer/ einschreib gelt zu bezallen schuldig/ darumben sol
ime vnser Pergkrichter zu leihen (doch vor eingefürter massen)
schuldig sein/ jedoch das der Pergkrichter solches mit vorwissen der
Grundherrn jederzeit thue.

Der Sibend Artickel von verzinsung der Gründ vnd Werchgäden/ auch Wälden vnd Waid/ darüber mit newerung die Gwercken nit zubeschwörn.

*hoffa
wird
in
mit
gung
gung
gung
gung*
Was zuuor für Plaöfen/ es sey Prossanisch oder Teutsch Hamer-
werch/ vnd ander Werchgäden zu pawen bewilligt/ vnd in ar-
beit sein/ welche in vnsern aigen oder anderer Landtleut Herr-
schafften/ Gerichten/ ligen/ mit ordenlichen Zinsen in die Urbari
einkumben/ dieselben zins Vnzher für Arzt/ von gepürg/ Alben
recht/ Mun vnd Waid/ auch die Wäld bezale/ die sollen noch fürter
dieselben Zins/ vnd mitleiden bezallen/ aber darüber nit gestaigert
noch mit ainicher newerung beschwärdt werden.

Welche Rad: oder Hammermaister aber Urbar oder Rhauff-
recht Hueben/ oder gründ haben/ von denselben sollen sie auch ge-
bührliche dienst verrichten/ vnd wann die verkaufft/ allein von der
Hueben vn Gründ nach billicher schätzung derselben/ dem Grund-
herrn der zehent Pfeining/ aber von den Pläheusern/ Hämern/ vn
andern darzu erpauten Werchgäden vnd wonungen/ so auff die-
selben Hueben vnd Gründ stehn/ nichtig geraicht/ auch die Steuer/
allein von den Hueben vn Zinsgründen verstanden werden.

Was auch Knappen/ Hammer/ Nägl oder ander Schmid dera-
gleichen die Plaer/ Holzkecht/ Rholler/ so dem Pergtwerch ver-
wandt seyen/ welche Heuser auff den Gründen oder Gemain ha-
ben/ dieselben solten auch vber den gewendlichen alten Zins/ we-
der mit Steuer oder Kobath nicht beschwärt/ sonder darbey gelaß-
sen werden.

Wo auch noch Pergtwerchs verwondre Heuser erbawen wol-
ten/ solten inen auch durch den ober Pergkrichter/ vnnnd dann den
Gerichtsherrn/ Hoffstet auff der gmain aufzaige werden: Doch
solle der jenig so ain dergleichen Haus auff den Gemaindren erba-
wen wolt/ schuldig sein/ sich mit der Gemain derwegen der gebür
nach zuuergleichen/ vnd solle der Grundherr des orts/ on welchem
ain dergleichen Haus erbawt werden solle/ Neben dem ober Perg-

richter die Taxierung hierinnen thuen / vnnnd wann solche Heuser verkaufft / sollen sie den zehenden Pfenning zubezalen nit schuldig oder verbunden sein.

Wasser
Gedachte Pergtwerchs verwondren in gmain / sollen sich auch auff den Paan wässern des Fischens / vnd dann des Gejädts gänglichlichen enthalten / wo die aber betretten / darumben von den innhabern der Fischwässer vnd Gejäder / nach gezimbllichen dingen / doch auch nicht wider die gebür / gestrafft werden.

Der acht Artikel von der Gruebenmas.

Als alte Grueben zuor verlihen / dieselben lassen wir nach jedes Pergtwerchs gewonheit vnd hergebrachten brauch / bey iren maß / rechten vnd gerechtigkeiten bleiben.

Was aber nun hinfüran nach dato diser vnserer Ordnung für Grueben von newen empfangen vnd angeffschlagen werden / denen solt maß am tag verpflogt werden / Nämlichen jeder Grueben / so auff Stollrecht empfangen in Saiger zwainzig Klaffter der ordenlichen Pergtmaß / darinn hat sie die waal nach irer gelegenheit anzusetzen / vnd sol haben im Schermb auff jedweder seiten sechs Lehen / das ist Zwo vnd vierzig Pergt Klaffter / in allen vier vnd dachzig Pergt Klaffter / Schermbmaß / vnd sol das abschneiden auff die stund an die höch vnd groß des gebürs gericht / vnd zu künfftiger gedechnus in das ordenlich Gerichts Buech eingeschriben werden.

Also wo zwo oder mehr Grueben mit durchschlagen im Pergt zusammenkommen / der durchschlag bey Gericht anzeigt / jede in ihr maß vnd Pflogt gewisen werden.

Ob aber das Pürg flach oder eben / das nicht Stoll: sonder Schachtrecht muess gelihen werden / sollen die zwainzig Klaffter vber den Schacht / der kurzen seiten / vnd dann der Schermb die vier vnd dachzig Klaffter / nach des Schachts leng / nach Pürgfall verzogen / vnnnd allermassen in das maß nach dem Saiger nider gericht werden.

Der ober Pergt richter sol auch kein Grueben verleihen / das andern zu nahend / vnd auff gefär angesessen wär / vnnnd ob er der zuor nit wissen hat / das eigentlichen besichtigen / vn so er befind / das ain Lehen sein mag / alsdann mag ers leihen / vnnnd am tag verpflogten / aber kein eingeseffen / noch fürgeessen Paw / das andern zu gefahr vnd zu nahent auffgeschlagen / das sol er nit leihen / sonder abschaffen / wer darüber mit arbeit fortsarn wird / denselben solle er Pergt richter vmb den grossen wandl straffen / vnd dennoch das Paw niderlegen. Der

Der Neund Artickel von Ablegung der Schäden ann Gründen.

Ob sich begab das Newe Grueben/ Werchgädē/ Rholsteet od
Rüßwerch aufgeschlagen/ verliehen vnd auff jemandts was
Standts oder wesen die sein eingezeynten Aygen grundē/ Ackern
oder Wismädern/außer der Gemain oder Fron mädern gepauch
würden/ die soll Unser Pergtrichter zuuerleihen gewalt habē.
Man soll auch darzu Weeg/ Steeg/ Prügken/ was die notturfft
erfordert/ volgen/ vnd machen lassen.

Wo aber mit bemelten Lehen vnd gepenen ainicher schaden
gethan vnd dem Pergtrichter geklagt würde/ dieselben sollen
alweg durch des Pergtrichters vnd Geschwornen sampt zweie
vnuerdeckrigen Personē/ deren sich der Grundtherr vnd Perg-
richter miteinander vergleichen sollen/ denselben schaden besch-
tigen/ vnd nach irem gewissen Treulich vnd was billig ist be-
theuren/ vnd was sie also hierinnen erkennen werden/ dasselb
soll dem/so schaden beschehen inn vierzeihen tagen vernügt/ vnd
bey peen fünff pfunde Pfening bezahlt werden. Soch das
der Grundtherr dessen zuuor erinnert werde/vnd er bey dazie-
rung der straff sein möge.

Der Zehend Artickel / wie sich die Grueben verliegen Vnd wie es darmit gehalten soll werden.

Dann so Ordnen vnd setzen wir/ Wann ein New Schurff
oder Alte Grueben so bey Landt vnd Lenten liegt/ Mann täg-
lich darzu thomen vnd arbeiten mag/ dieselb verlegen vnn
wieder empfangen/ vnn mit inn dreien tagen mit arbeit joch
vnd stempel eingenumen wirdt/ das solche als verlegen/ einem
andern mag verliehen werden.

Aber die Grueben so vnderthumen vnn ein zeit gearbeit
worden/ die hat freitung Sechs ganze Monat/ auch zu den
Hailigen drey Festen/ als Weinachten/ Ostern vnd Phingsten/
alweg vierzeihen tag vor vnd nach/ darin soll sich kein Paw ver-
legen noch verliehen werden.

Wo sich auch ain Grueben auß vnwissenheit der Gwerckē
durch vntrew oder vnwissenheit der Arbeiter vngefährlich ein
Monat lenger als die bemelte zeit der Sechs Monat verläg/ die
jme ainer zuuerleihen begeret/ vnd ihm verliehen würde/ So
soll

soll der empfaher dieselb nach der empfängtnus inn vierzeihen tagen vor Gericht Rätten / vnd dem Alten Gwergtken darzue verkündt werden / Ob dann nun der alt Gwergt sich vmb die auferlossen Säumtkosten mit dem empfaher vergleicht / vnd die erlegt / so soll er zu seinen thailen wieder zuegelassen werden.

Ob sich dann ein Gruben anderst (als vermelt) verläg / sich die Gwergtken derselben verwegen / kein zeug oder schloß darbey herren / die Gärten vnd Stollen eingehen lassen / So ist der empfaher nit schuldig jemandt dестwegen weiter zuersuchen / sunder soll bey seinen Lehen gehandhabt werden.

Wouer aber ein Gwergt wichtige vnd begründte vrsachen ime seine Gruben lenger als vermelt zubefreien hette / so mag der Pergtrichter ime dieselben auff ein jar freien / vnnnd die vrsach der befreiung inn das Gerichtsbuch einschreiben lassen.

Wann auch einer ein Gruben empfahe wolte / vnd saget / es het sich verlegen / vnd ime der ander nit gestündt / So soll die weiffung dem begerer inn vierzeihen Tagē zueführē auferlegt / vnd den alten Gwergtken jr gegenweiffung auch in benanter zeit / nach verfürter des begerers weiffung zuegelassen werde.

Es soll auch den alten Gwergtken aller zeug so nicht angenagelt / auch das gehant ärtz gegen bezahlung der außständē Säumtkosten zuesteen vnd volgen / wie von alter herkommen vnd Pergtwerchs Recht ist / Vnter deme soll es mit verleihung der verlegnen Gruben in alweg einen solchen vnterschied vnd weeg haben / das die verleihung den Gwergtken oder andern Pergtwerchs verwanten für andere beschehe / wie auch dестwegen hienorn die notturfte vermelt worden.

Der Ainlefft Artickel die durch schleg belangent.

Wann dann von einer gruebē zu der andern ein durchschlag auf dem Eysenstain gemacht wirdt / so sol er nicht weiter geöffent werden. Also das Er dardurch das liecht sehen / oder dem andern raichen mag / als dann bey Gericht angesagt / der gegenthay! furgefordert / vñ durch den Pergtrichter zuegesprochen werden / Ob er des durchschlag bestēdig / ist Er dessen bekentlichen / so sol d pergtrichter vnd geschworn mit einand bey d grubē / dauon der durchschlag gmacht wordē / einfaren / den durchschlag / so vil von nötte zuweinen

nen / das sie durchfaren vnnnd baide gepew / notturfftiglichen
 besichtigen mögen / Alsdann sie in der güette miteinander ver-
 gleichen / der Ältern Grueben Ir maß geben / wie sie an tag/
 gegeneinander verpflockt sein / zwischen Innen fürbringen /
 sie also voneinander entschaiden / vnd das Eisen Es sey Ir
 Fürst / Soll / oder Schermb / wo das wend in die Grueben schlagē
 vnd so offte sie weiter mit durchschlegen zusamen khumen Je-
 derzeit Ohne alle weiter Rechtfierung auf die fürgenumben
 stundt fürbracht vnd damit voneinander in sein maß haimbge-
 wisen werden / Also das die alt Grueben sich Irer phleckhalten /
 vnd der Jungern Grueben das vbermaß bleiben solle / Ob aber
 ainer auß Aignen Gwalt den durchschlag fräffenlichen zuweit-
 nen one des pergckrichters Erlaubnuß / durchfaren / ainem sein
 Ergt auß hauen oder die örter Linemen wurde / der soll die
 groß Pergck peen zu straf dem Gericht verfallen darzue dem
 belaidigten seinen schaden nach Erkhandenuß abzutragen / vnd
 wider zu Rugth vnnz zum durchschlag zuweichen schuldig sein /
 solle kein Eisen der auß fürbracht / Sonder für ain Gräfel er-
 kent werden.

**Der zwelfft Artikel das zwo oder mehr
 Grueben / in Stollen pawen mögen /
 auch die gebew mit zimern woll
 zuerwaren.**

Dann bewilligen wir den Eisen pergthwerchs Gwergcken /
 wo sich zwo oder mehr Grueben miteinander vergleichen vnnnd
 ain feldort oder Stollē miteinander auf / gleichē Säumbtkostē pa-
 wen wolten / das sie soliches mit vorwissen des pergckrichters woll
 thuen mögen / doch das dasselb für gefär eingeschribē werde / vnd
 so weit sie den Stollen oder Orth miteinander treiben / mögen sie
 die Grueben mit einem huertman woll Innen habē / auch Ir Jed-
 weder Ir maß vnd gerechtighait darauf fürbringen / vnd zu
 aller Irer Notwendigen fürdernus gebrauchen / was sie dann
 auf dem vertrag Stollen oder Orth Eisen stain hauen wurden /
 der soll Innen zugleich zuetehen / aber außser des Stollens / soll
 kein thail dem andern sein Ergt oder Eisenstain / auß seiner
 maß vnd Rechten haimblich oder Offenlichen außhawen. Wel-
 cher aber das thun / darüber befunden wurde / der soll dem / so
 schaden beschehen abtrag thuen / vnd vom Ober pergckrichter
 nach gelegenhait der verbrechung gestrafft werden.

Es werde/auch nun ain solicher vertrag Scollen/zu gleich von
etliche mehroder ainen allain gebaut/So sollen die gwergeten/
oder Ire huetleut der massen fürsehung thun/das die Scollen/
örter/zehen/ gesenck/ vnnnd haschpflert mit zimern verwaret
werden/das die zu Nachtail vnsern Camer guet/auch Innenselb
zuschaden nit eingehen/ Noch von den Arbeitern oder andern
eingehacke/ auch der Eisenstein/ mit dem Eiden perg/ nit ver-
setzt/ sonder an tag außgeföhret werde/ daselb sein balden oder
Schürpüchl/ auch also Richt/das dardurch In güssen oder Regē
wetter den gründten nit schaden beschehe/ oder muerwillig ver-
stürzt werde/welcher aber das vberführet/vnd durch den perg
richter in Quatemberlicher befahrung befunden/ der soll nach
gröse seines vnfließ darumb gestrafft/vnd dem beschedigten sein
schaden/nach gerichtes erkhanntuß abgelegt werden.

**Der drentzehend Artickel die merern thail die we-
nigern zu Regiern/vnd das die Gwergeten Ihren Eisen-
stein so Sie den nit selbs verarbeiteten mögen
andern zuuerkhauffen macht haben.**

Dann so Ordnen wir/wobey ainer Grueben oder Schacht/
mehr als ain Gwerget war/das alweg die mehrern gwergeten den
thailen nachzuraiten/ die Regierung des baus haben/vnd die
wenigern volgen solten/ Ob sich aber zuetruüg/ das die mereren
Gwergeten die Grueben in feyer stellen/ aber die wenigern pa-
wen wolten/das solt ihnen zuegelassen werden/vnd was sie von
dem Orth an/das sie anfahen allain zupawen/ Ergt oder Ei-
senstein hauen/ oder gewinnen wurden/ das soll Innen allain
gegen Irer Säumbkost/so lang sie pawen/volgen vnd zuestechn
dasselb Irer glegchait nach zugenießen/ gleichermaßen soll es mit
dem werchgaden am tag gehalten werden/wann die zupawen
angefangē/vnd ainer oder mehr sein gebür darein nit neben an-
dern bezallen/Sonder verziechen wolt/vnnz das werchgaden in
gang thamb/ derselb soll sein gerechtighait verwürckt haben/
vnnnd das werchgaden denen Gwergeten so das paw verlegt/
Allain zuestechn: Es vertrag sich dann der Saumbig Gwerget
mit Innen/ das sie in willig zuelassen.

Ob auch etlich Gwergeten so selb pläheuser/vnd hämer ha-
ben/ oder ander Gwergeten souil Eisenstein oder Ergt im vor-
rath brächten/ das sie solches nit selbs verarbeiteten möchten/ oder
nit

mit bedürffen / so mügen sie solchen Eisenstein mit vorwissen des ober Pergkrichters / andern Hammermaistern (ob die gleich nicht in derselben Herrschafft oder Gericht ihre Werchgaden hetten) inner Landes verkhauffen / damit die Mannschafft im landt erhalten / vnd die Werchgaden statlich befördert werden.

Es sollen auch die Gwerckhen zugleich im paven mit einander treulich handeln vnnnd mitleidig sein / welcher aber seinen mit Gwerckhen verforthailen vnd gefährlichen / mehr genießen / oder ärzt / als ihme gebüert ohne vorwissen haimblichen verführen wirdt / der soll seinen Gwerckhen / den schaden nach Gerichts erkandnuß zu bezalen schuldig / vnd vmb die verbrechung / vmb den grossen wandl dem Pergtgericht verfallen sein.

Vnnnd wann der Ober Pergkrichter ain verbrecher / vmb das gross wandl gestrafft / solle es dabey bleiben / vnnnd der verbrecher weiter in das Landtgericht nicht geantwort werden / wo aber die verbrechung so wichtig / das sie nicht vmb Gelt / sonder am Leib zu straffen / Alsdann sol der selbthätter / ausser der Geltstraff / dem Landtgericht vberantwort werden.

Der Vierzehend artickel / alle Khauff vnnnd contract / auch geding bey Gericht einzuschreiben.

Alle Conträct / Khauff / geding vnnnd verlaß / sollen vor vnserm Pergkrichter / oder seinem nachgesetzten Verwalter / jederzeit beschehen / vnnnd ordenlichen eingeschriben werden / jedoch das der Grundherr dessen auch erindert werde / damit nicht khünfftig / zwischen den Gwerckhen / Rad: vnnnd Hammermaistern / iren Arbeitern / handels / Khauffleuten / oder Verlegern / auch den Grundherren irung vnnnd zwittracht ernalge / Darvnder auch der Pergkrichter / Ob denselben gedingen / verlassen / Conträcten / Rheüssen vnnnd handlungen yeder zeit die billiche handthabung zuthuen weiß.

Darneben auch was geding mit Holzknechten / Rhöllern /
C Leimfüe-

Leimführern vnd Hämern: auch in gemain/ mit allen Arbeitern gemacht/ solten auch in bey sein des ober Pergkrichters oder seines Verwalters beschehen/ oder zum wenigisten anzeigen/ vnnnd zu khünfftiger gedächtnus eingeschriben/ auch alle geding am Perg durch sie mit oder nach der rechten Geschwornen Pergschnuer abzogen/ vnnnd dem Pergkrichter von vnserm obristen Pergkmaister vnserer Erblichen Fürstenthumb vnnnd Lande/ zuegestellt werden/ dieselb soll halten sibem Klaffrer/ die machen ain gang Lehen/ darunder solle nun der ordenlich Klaffrer stab/ der auff das viertel bezaichent fleissig gehalten/ vnnnd nach obbemelter Schnuer/ auch disem Klaffrer stab/ allen Grueben ihr maß/ wie zuuor gemelt/ gegeben/ auch die geding abzogen vnd außgeschlagen werden.

Der Fünffzehende articl / von verkauffung der Thail vnnnd Werchgäden.

In verkauffung der Pergkwerchs thail/ dergleichen in Plä-
beisern/ Hämern/ vnnnd andern Werchgäden/ sol es also ge-
halten werden/ das ain Gwerckh/ Rad: oder Hamermaister/
so seine thail am Perg oder Werchgaden nit lenger bawen/ oder
behalten/ sonder verkauffen/ oder Bestandweiß verlassen wil/
so sol er dieselben erstlichen seinen mit Gwerckhen antragen/ vnnnd
so sie sich selb vmb den Khauff oder Bestandt nicht vergleichen
möchten/ Alsdann der Pergkrichter vnnnd die Geschwornen
nach gelegenhait der thail oder Werchgäden trewlich vnnnd schid-
lichen darinnen mitlen vnnnd außsprechen/ doch das der Grund-
herr dessen auch erindert werde/ Würde aber anderst gehandelt/
sol der kauff oder Bestandt nit krafft haben.

Wo aber die mit Gwerckhen die Thail oder Werchgäden
nicht khauffen oder Bestandt weiß annemen wolten/ so ist der-
selb Gwerckh mit seinem guet frey/ vnnnd mag solches mit wis-
sen des Pergkrichters vnnnd Grundherrns nach seinem gefallen
verhandlen vnnnd verkauffen oder Bestandtweiß verlassen wem
er will/ vnnnd so er volgendt den Käufer vor Gericht des kauffs
gwert/ vnnnd in das Gerichtsbuech eingeschriben würdet/ vnnnd
der Khauffer ain Monat vnangesprochen innen hat/ so mag ime
den kauff mit dem Rechten niemandt mehr aberhalten.

Im fall aber das ainer ainem andern thail / ain Pürg oder Werchgäden verkauffet / vnd befunden / das er khaine all da het / vnnnd also betrüeglich handler / der sol nach innhalt seiner verprechung / durch den Pergkrichter gestrafft / Ob aber der betrug so groß / das er Malefiz berührt / sol der dem Landtgericht vberantwort / vnd nach seinem verdienem am Leib gestrafft werden.

Der Sechshebend artickel / das khainer ohn ain Postpart soll befördert werden / auch on ain solche nit abschaiden / auch das glübd zuchain.

Es sollen auch die Gwerckhen / Rad: vnd Hamermaister / noch die Huertleut / fürdinger am Perg in Holzwerchen / Kollangen / Plähenfern / Hämern / oder Werchgäden hinfüran kainem Arbeiter mehr zuelegen / noch fürdern / allein er sey angesessen / oder / er hab von der Obrigkeit / darunder er gearbeit vnd gewond / ein ordenliche Postpart / oder gnuegsamen Bürgen / vnd werde dem Pergkrichter oder seinem Verwalter zuuor fürgestellt / damit man wisse / wie er auff andern Pergtwerchen abgeschaiden / niemandt beschedigt / betrogen / angesetzt / oder böß schulden gemacht habe / darauff böß abschid genumen / solch vnzichrig / leichtfertig / häderisch vnd rumorisch volck / sol allenthalben geschoben / vnnnd keines wegs befördert werden.

Welcher Gwerck / Rad: oder Hamermaister / Huertman / Fürdinger / das vberfuer / vnd dergleichen Personen / so one Postparten oder ohne Bürgschafft / wie gemelt / von andern Pergtwerchen / Rad: vnd Hammerwerchen / auch Taglschmidten / vnnnd dergleichen Werchgäden / abgeschiden / vnnnd schuldig worden / in was weg solches beschehen / befördern / vnnnd von vnserm Pergkrichter oder glaubiger in vnsern Niderösterreichischen Erb Fürstenthumb vnd Landen betretten oder erkündigt wird / der soll so oft vnsern Pergkrichtern zwey pfund pfenning zu straff verfallen / darzue denen so der befördert entlossen / schuldig / ihnen ohn alle widerung / für denselben die hintragen schuld / sampt der billichen zerung zu bezalen schuldig sein / darzue ihne der Pergkrichter / oder die Obrigkeit darunder er betretten / halten sollen.

Dergleichen sol auch kain Arbeiter in gemain von den Pergtwerchen /

wercken / Rad: vnnnd Hamerwercken / noch anderer Arbeit ohn
ain Postpart abschaiden / auch der Pergkrichter / oder in abwe-
sen des / sein Verwalter thainem kein Postpart geben noch fer-
tigen / er hab denn zuuor von seinem Gwerckhen / Rad: oder Ha-
mermaister ain wares wissen / das er ledig / niemandt nicht schul-
dig / oder auff lenger zeit versprochen sey.

Insonderhait sollen die nicht befürdert werden / auff welche
böse zicht gehen / die fräuenlichen Todtschlag gethon / die Leut
sonst muetwilliger weiß geschlagen / oder sich der Obrigkeit ge-
setzt / bündenus vnnnd auffruer wider sie gemacht / vnnnd böß ab-
schid darauff genommen hetten / damit man dessen / vnd mehrers
schaden auch vnratht / so man von solchen zugewarten / entladen
werde / vnnnd menniglichen dest baß / bey frid vnnnd ruhe beleib-
en möge.

Wann dann nun ain Arbeiter / es sey am Perg / Holz / Roll /
oder in Werchgäden also befürdert / vnnnd zu arbeit zuegelassen
würdet / der sol zuuor / vnnnd ehe jne der Huertman / Rad: oder
Hamermaister zu der arbeit anfahren läst / vnserm Pergkrichter
oder seinem Verwalter / den zum Beschlus gestelten Ayd mit
anrührung des Gerichts Stab / thuen / das er diser vnser Orda-
nung wöl geleben / vnnnd sich der in allweg gemäß verhalten.

Welcher aber darüber seinen Ayd vnnnd Gelübdt vergessen /
vnnnd sich polderisch / auffrüerig / oder sonst verweißlich halten
wurd / der sol darumb nottürfftlichen gestrafft / vnnnd auff
thainem Pergtwerch / noch Hamerwerch in vnsern Thideröster-
reichischen Erblanden / weiter befürdert werden.

So dann auch ain Huertman oder Arbeiter in gemain bey
dem Pergtwerch / Rad: oder Hamerwerch / auch in Wälden / Rol-
lungen / oder andern Werchgäden befürdert wurd / vnnnd den
Gwerckhen / Rad: oder Hamermaistern zu arbeiten zuegesagt /
der sol es halten / versprach er aber darüber ainem andern zu ar-
beiten / solt ihne der Pergkrichter der verbrechung gmäß darumb
straffen / vnnnd darzue halten / das er seinem ersten zuesagen
nachthume.

Es soll auch Keiner dem andern seinen Huetman / Pläier /
Hamerschmid / noch Holz knecht / Roller / oder ander arbeiter ab-
werben / noch wissentlich fürdern / der nit ledig oder frey ist / bey
der peen fünf pfund pfenning.

Der Sibenzehend Artickl wie es mit Schicht vnd Feyertagen sol gehalten werden.

Dann so ordnen wir / das auff den Eisen Pergtwerchen / so
am nidern gebürg ligen / die arbeiter täglich von vnd zuege-
hen / Sechsthalbe Schicht in der Grueben / vnnnd für ain ganze
Schicht zehen stund völlig arbeiten / der gestalt / das sie alle mor-
gen die Sechs tag zu morgens Sechs vhr anfahren / fünf gan-
ze stund für ain Poiß / vnd zwo Poissen für die Schicht machen /
am Sambstag / auch zu den hailigen drey Festen / sol am abende
nur vor mittag Sechs stund gearbeit / vñ vmb Zwelff vhr Schicht
gelassen werden.

Was aber die tag arbeiten in Wälden / Holzwerchen / Rollun-
gen / mit der fuer / auch in Plähen fern / Hämern vnnnd Schmiedern
belange / solten die Schichten nach alten gebrauch gehalten wer-
den / Dann die Feyrtag / als namblichen die drey hohen fest /
Weinachten / Ostern vnd Pfingsten mit den zweyen nachgehen-
den tagen / auch das New jar / die heilig drey König / Auffahrt
Christi / Gottsleichnamb / vier vnser Frauen / der zwelff boten /
vnd aller Heiligen tag / nach landts gebrauch / wie solche von der
Geistlichen Obrigkeit gesetzt / gehalten werden.

Was aber von den Arbeitern außser diser tag gefeyert / vnnnd
durch nachlässigkeit versaumt wirdt / sollen jnen nit gerait / noch
bezalt / vnnnd ob ainer des zumermallen ohne gnugsame ursachen
treiben wirdt / vom Pergtrichter erstlichen mit der gehorsamb / da
solches aber öffter beschäh / mit ablegung darzue gestrafft / vnnnd
nicht weiter befürdert werden.

Dann so sollen die Huerleut mit fleiß darauff sehen / das Kei-
nem Kain grösserer Lohn / als er mit der arbeit verdienen kan
gerait / noch on gnugsame ursach Kain staigerung gemacht werde.

XXI
Auch das die Arbeiter kein böß ärzt/als böße Erden/Moder/
Rhif/Radwendt/Glinsen/oder greiß nicht vnder das guet ärzt
mischen/dauon das Eisen vngeschmeidig/vnd Rotbrechig wird.

Es sollen auch die Huerlent/wo aber kein gelübter wär/ die
Arbeiter gegen den Schmidren ain span halten/darauff sie allmal
was sie für zeug machen lassen/auch auff die örter verschmiden/
auffschneiden/vnnd welche örter nicht guet/solten dem Schmidt
nicht passiert werden.

Dergleichen sollen sie iren zeug bey jeder Grueben mit ainem
vnderschiedlichen zeichen mercken lassen/das sie den kennen/damit
solcher nit vnder andere Grueben zeug vermischet/vnd ver-
lorn werde/auch sonst ir fleissig auffsehen haben/das solcher fleissig
zusammen getlaubt/vnnd den Gwerckhen zu nutz behalten
werde.

So sollen auch die Gwerckhen schuldig sein ihre Arbeiter/es
bescheh auff das Wochenlon geding/oder Lehenschafft/mit In-
slet vnd andern notwendigen Pergtzeug zusehen/was sie also
ihren Lehen oder geding Heyern für zeug geben/der sol ihnen
von denselben ihren Lohn wider auffgehebt/vnnd bezahlt wer-
den/die Arbeiter all in gemain/solten sonst selb ihr jeder sein
Schürer vnd Knoden haben/welche jnen die Gwercken zugeben
nicht schuldig sein.

Der Achzehend artickel/ von hinlassung der Lehenschafften/ auch der bezalung.

Nachdem ye zuzeiten die Gwerckhen/Rad: vnnd Hamermai-
ster ihre Grueben den Arbeitern zu Lehenschafft verlassen/
vnnd ihnen das ärzt nach der maß bezalen/Semnach ordnen
wir/das dieselben in bey sein des Pergtrichters beschehen/vnd
wie die losung/vnnd auff was zeit beschlossen/solches in das Ge-
richts büch einzuschreiben Darzue sol ein gerechte vnnd gleiche
Truchen oder maß mit Eisen beschlagen/auff der Gwerckhen
kosten gemacht/vnnd nach jedes Pergtwerchs brauch durch
den

dem Ober Pergkrichter gephächt/ in bey sein der Gwercken/ auch
etlicher Lehen heyer/ mit vnserm Osterreichischen vnnnd des Für-
stenthumb Crain Wappen oder Schilt bezaichent/ vnd nach Kai-
ser andern maß gemessen/ gekaufft oder verkaufft werden.

Welcher sich aber ainer andern maß gebraucht/ darauff der
Pergkrichter sein fleissig achtung geben/ vnd so oft er an Perg/
oder zu den Pläöfen kumpt/ die besichtigen/ so solt derselb jeder/
so oft er verbrüchig befunden/ vmb den grossen wandl gestrafft/
vnd das ungezaichent maß zerschlagen werden.

Wo sich dann zuerueg/ das solch gebrennt oder bezaichent
maß/ durch jemandt wer der wär gefährlichen gefelscht/ vnd solches
erfaren/ auch die verprechung so wichtig wär/ das sie nicht vmb
gelt/ sonder am Leib zustraffen/ so solle alsdann der Thäter/
außer der geltstraff/ dem Landrgericht/ zur gebüerlichen straff
vberantwort werden.

Wo dann auch das ärzt zu Heyen nach der Waag verdingt/
solt das gleichmässig nach dem rechten Wienschen Centen gwich-
gehalten/ vnnnd darauff bezahlt werden.

Daneben sol auch vnser Pergkrichter/ dergleichen seine ver-
walter jedesmals sehen/ das die Lehenheyer guet Schaidwerch
machen/ den Eisenstain oder ärzt fleissig kütten/ den Flinsingen/
Risigen/ Modrigen/ vnnnd öden Scain/ Klinger/ Kobant/ Kelber
zennt/ der nicht Eisen gibt/ auch dauon das Eisen böß vnd Rot-
brüchig wirdt/ mit bestem fleiß aufschlagen/ damit die fuer
nicht vergebentlich bezahlt/ noch das Rhol zu vnnutz verbrennt/
sunder guet Eisen gemacht werde. Wo aber bey ainem böß
Schaidwerch gefunden/ der soll das ärzt auff seinen aigenen Ko-
sten vbermachen/ vnnnd seines vnfleiß halben/ nach gestalt der sa-
chen/ durch den Pergkrichter gestrafft werden.

Siweil sich auch zuzeiten zuerregt/ das sich die Lehenheyer
vber die Gwercken/ oder Radmaister beschwären/ das sie ihnen
das gehawt ärzt/ so sie zusamen bringen/ vnd auff der Halden
haben/ nicht bezahlen/ Sander mit der fuer verziehen/ dar-
durch sie vnnnd ihre Arbaiter mangel leyden/ Darauff ordnen

wir/wo ein Lehenheyer/ Arzt oder Eisenstain auff die Halden
zusamen bringt/ das er solches dem Radmaister anzeige vnd der
bezallung begere/ darauff ime dieselbe (ob anderst das Schaidt-
werch guet) von dem Gwerckh/oder Radmaister/damit sich der
Arbeiter vnderhalten vnd bey der arbeit beleiben müge/souil die
gemacht lösung danon bringt/ alsbald volgen solle.

Wo aber das Eisen in Steckung gebracht würde/ vnnnd der
Radmeister nicht gelt/ doch Eisen beym Rad/ oder Hammerwerch
het/ das nicht verkauft wer/ so sol der Lehenheyer gedult eragen/
vng er das Eisen verkauft/ im fal aber der Lehenheyer des nit
im vermügen/ oder wegtfertig/ so mag er solch Arzt vmb seinen
verdienten Lidlou/ doch mit vorwissen des Pergkrichters / auch
des Radmaisters/ vmb souil er ime noch zuthuen sein wirdet/ ai-
nem andern Gwerckhen bey der Grueben/ wo er den bekommen
mag/oder alsdann einem andern wol verkauffen/ aber außer des/
sollen die Arbaiter nicht macht haben/fürter wenig oder vil ärzte
zuverkauffen.

Der Neunzehendt articckl von wegen der zwaytrachtigen Ansprachen.

Ob sich dann begab das Krieg/ zwaytracht/ jrungen oder an-
sprach der Grueben/ vmb das Lehen/ Ansetzen/ Maß oder
Durchschleg/aufhawng des ärzt/oder in ander weeg das Perg-
werch betreffent/ sich an Perg erheben oder erwachsen würden/
vnnnd die Gwerckhen an dem Pergkrichter vnd seine zugeorden-
ten Geschwornen einzufahren begerten/ solten sie allzeit dessen be-
rait sein/ dieselben jrungen vnd zwaytrachten/ mit sampt andern
verständigen vnnnd vnpartheyischen Pergkleuten/auff des anruf-
fenden thails Kosten/güetlich oder rechtlich/ nach diser vnser Ord-
nung vber den Eisenstain endtschaiden/ vnnnd darüber nicht von
gwinne oder genieß wegen verziehen/ damit vnser Camerguet nit
versaumbt/nach die partheyen in vnbillich außgaben/ kost vnnnd
schäden bracht werden.

Es sollen auch hierinnen die Gwerckhen bey ainer Grueben/
er hab viel oder wenig thail aneinander trewlich beystand thuen/
vnd yeder sein gebür im vnkosten erlegen.

Der

Der Zwainzigst artickl/ das die Huetleut oder Arbaiter den Gwerckhen nicht vorthailiger weiß verhalten sollen.

Dauch ain Huertman / Arbeiter / oder jemandt ander den Fi-
senstain gefährlicher weiß / versetzen / verzimern / verstreichen /
oder in ander weg / wie das beschehen möcht / dem Gwercken ver-
halten / darnach jme selb empfangen / oder jemand andern darauff
anzeigung geben würde / der oder dieselben / so darmit betretten /
oder glaublich auff sie gemacht / sollen dem Pergtgericht die groß
Pergtpeen verfallen sein / den alten Gwerckhen ihre thail wider
zuegestellt / vnnnd ob der betrug also groß / mit der erkandnuß
von dem Pergtwerck gesprochen / oder gar an dem Leib ge-
strafft werden.

Der Ainundzwainzigst artickl/ von wegen der Arbeit in Pläheusern vnnnd Hämern/ auch des Feners halben.

Dann der Plä vnnnd Hamers Leut halben / ordnen vnnnd se-
gen wir / das nun fürbaß die Pläer sampt den Grادلern mit
Resten aufftragen des ärzt vnnnd Rhols gueten fleiß haben / iren
Schichten treulich warten / die Ofen nicht vbersetzen nach dem
mäßen oder flößen / zu wenig Rholl geben / Sonder die arbeit /
sowil möglich / mit gueter ordnung ihren Gwercken zu nutz an-
schicken / Damit das Eisen nicht Rodebrüchig vnd vn sauber ge-
pläet werde / das sie auch ihr fleißig auffsehen auff das böß ärzt
haben / wo sie solches befinden / dem Pergtgericht alsdann an-
zeigen.

Es sollen auch die Pläer vnnnd Hamerarbeiter zu rechter zeit
zu der arbeit gehen / vnnnd die anzurichten alle gelegenheit der
Restöfen / vnd Hamerwerck / Pölg / gefluder / vnnnd allen an-
dern zeug wol beschawen / vnnnd zuuor / sowil immer möglich
bessern / auch für allen dingen auff das Fener / damit es nicht in
die Rhol hütten / oder ander gebew darbey köme / vnnnd schaden
thue / ihr acht haben.

Es sollen auch Plähaus vnnnd Hamersleut in der Wochen an
dem

den Werckträgen nicht von der arbeit zum Wein / oder sonst
ires gefallens gehen / noch bey tag oder nacht bey dem Wein ver-
setzen / oder die arbeit ohne ander redliche vrsachen / vnnnd Lehaften
verfeyern / sonder der arbeit wie sich gebürt zuwarren / Ob das
aber von ainem oder mehreren nicht beschäch / soll er dem Rad: oder
Hamermaister vnnnd seinen mit Arbeitern / ire schäden seines ver-
feyerns ablegen / vnnnd dem Pergkrichter zu vnnachlässlicher straff /
ain pfund pfenning verfallen sein.

Es sol auch kein Arbeiter am Perg in Wälden / noch Plähaus
vnnnd Hamer gegen seinen Gwerckhen / Rad: oder Hammer-
maister / wo derselb vmb sein schaden die notturfst redt / nicht auffpo-
chen / noch vrlaub zunemen befuegt sein / sonder sein vnfließ mit
getrewer arbeit wider herein bringen vnnnd erstatten / Welcher
aber das nicht thun wirdt / vnnnd sich nicht besseret / noch auß obbe-
melter vrsach dem Rad: vnnnd Hammermaister nicht weiter arbei-
ten wolte / Alsdann ihne kein ander Rad: oder Hammermaister
befürdern / bey der peen fünff pfund pfenning.

Dann so ordnen wir das kein Rad: oder Hammermaister noch
ander Weinschenck / den Arbeitern in gemain / er sey Pergkheyer /
Holzknecht / Koller / Landefürer / Pläer / Hamer / Nagken oder
Naglschmidt / nach Acht vhrn Abends / Sambstag oder Feyer-
tag keinen Wein geben / dergleichen auch sonst in der Wochen zu
ungebürllicher zeit ohne guet vrsachen keinem zu sitzen stat rhuen /
welcher aber das vberfuer / die Arbeiter vber die zeit sitzen lassen /
vnnnd Wein geben würde / der ist jedes mall vns zwey pfund pfen-
ning / vnnnd der so darüber sitze / oder wider dise Sagung handelt /
ein halb pfund pfenning zu straff vnnachlässig verfallen.

Der Zwenundzwainzigst Artickl / Wann zwischen der Rad: vnnnd Hammermaister auch iren Verlegern irungen fürkumen.

Der ober Pergkrichter soll auch mit höchstem fleiß verhüten /
das die Rad: vnnnd Hammermaister von iren Verlegern / wann
sie zwischen jnen Irungen zurüegen / nicht vnbilliger oder vor-
theilliger weiß / durch Practicken bedränge werden.

Wäre

Wäre aber ain Rad: oder Hamermaister vnfleißig / der das Gelt / so ihme auff die arbeit für gelihen würdet / zu vnnutz ver-
 thet / oder vmb gründe vnnnd pöden / oder in ander weg außgeb-
 vnnnd also nach ärzt vnd Rol nicht trachten / sonder muetwilliger
 weiß die Verleger ansitzen / dem Pergtwerch zu nachthail han-
 dlen / vnser Camer guet speren / vnnnd ander neben sein auch in
 feyer laiten würde / dardurch der Verleger seines fürlebens von
 den Rad: vnnnd Hamermaister nicht bezalt werden künde / solche
 vnnnd dergleichen nachlässigkeit vnnnd handlung / sol der Pergt-
 richter nicht gestatten / sonder gegen dem Rad: vnnnd Hamer-
 maister mit gebürlicher straff verfahren / auch auff des verlegers
 begern mit den Pergtgerichtlichen Güetern / wie hernach in dem
 Vnndzwainzigisten Artickel mehrers erkläret wirdt / ihme die
 bezalung verschaffen.

Wo vnnnd aber der glaubiger nicht völig darauß bezalt wer-
 den können / alsdann solt der Grundherr auff den ligen den Güe-
 tern / so weit sich des Schuldners vermügen vnnnd gerechtigkeit
 erstreckt / dem Verleger auff sein anrueffen die gebür vnnnd bil-
 ligkeit handlen / verhelffen / vnd zalhafft machen.

Der Dreyvndzwainzigist Artickel / von wegen bezalung der Sämbofst vnnnd an- derer Schulden.

In wegen aller schulden sol der Ober Pergtrichter / auch seine
 nachgesetzte Richter vmb gemain bekandlich vnnnd einhellig
 schulden zuschaffen haben / mit allen so der Pergtwerchs Juris-
 diction seiner verwaltung vnder gehörig sein / als nämlichen
 mit den Gwerckhen / Rad: vnd Hamermaistern / allen Arbeitern
 am Perg / in Wälden / Rollungen / ärzt / Rholl / Eisenfüerer / Plä-
 hauß vnd Hamer Arbeitern / sampt irem Brott gesind / die sie zu
 der Pergtwerchs arbeit / vnd was dem anhengig / gebrauchen /
 Also was bekandlichen ist / in vierzehen tagen zubezalen / wo
 ainer aber wanderfertig / vnnnd seinen Gwerckhen / Rad: vnnnd
 Hamermaister vmb außständigen Lidlon beklaget / sol auff drey
 tag die bezalung verschaffen werden.

Vnd so der beklagt / in der zeit Pfandt zu Gericht leget / die
 sollen demselben Arbeiter dermassen geschätzt werden / das die
 Pfande

111
Pfande des beraiten gelts wol werth sein / vnnnd sol an der schätzung / vmb Lidlon (auffer Eisen vnnnd Silber geschmeidt) der drit Pfenning abgehen vnnnd verlorn sein / aber vmb ander schulden / wie die herrliert nicht.

Demnach sollen die Pfande drey tag aufflösung stilligen / lest man sie nicht / so soll man dem glaubiger die Pfande einantworten / sich der haben weiter als sein guet zugebrauchen / also auch den wanderfertigen / nach verscheinung eines tags / doch sol der Pergkrichter an Sontagen vnnnd gebornen Panfeyertagen / auch zu den heiligen drey Festen / Weinachten / Ostern vnnnd Pfingsten / vierzeihen tag vor vnnnd nach / kainen zuelagen gestatten / noch ainich Pfande in derselbigen zeit einantworten.

Wirdt aber in der benendren zeit / von dem schuldner die bezahlung nicht beschehen / noch Pfande zu Gericht erlegt / so sol der Pergkrichter auff des glaubigers ferzer anhalten / dem Schuldner in seine güter greiffen vnd dauon zalhafft machen.

Wo aber der Schuldner nicht souil het / vnnnd muetwillig schulden gemacht / auch die Leut angesetz / sol der Richter denselben auff des glaubers kosten fängklichen halten / vnnnd jeden tag nur vmb zwen Kreuzer speiß geben / vnzt er die schuld mit wochenlicher abdiennung dreissig Kreuzer völlig bezahlt / oder von dem glaubiger guetwillig der fängknus erlassen wirdet / doch solle hierinnen / deren so auß armut oder Kranckheit in thewren zeiten schuldig worden / souil müglichen verschont / vnnnd auff zimblliche fristen gethardigt werden.

Es sollen auch vnser Gwerckhen der Eisen Pergkwerch / Rad: vnnnd Hamermaister in vnsern Fürstenthumben vnnnd Erblanden vmb schulden oder redlich sachen / von Khainer Herrschafft / noch Gerichten / in Stätt oder Märckten vnersuecht erster instantz ihrer ordenlichen Obzigkeit auffgehalten / gepfendt / noch sie oder ihre Güter verboten werden / sonder wer zu inen vmb schulden / Contract oder redlich sachen zusprechen / sol sie erstmals vor ihrer ordenlichen Obzigkeit / vnsern Obern Pergkrichter ersuechen / ihn beklagen / daselbst / ob mehr glaubiger verhanden / des Rechtlichen auftrags erwarten.

Wo

Wo aber die Gwercken/Rad: vnd Hammermaister auß ihren gütern nit zu bezalen hetten/oder abgeleibt wären/vñ etlich glaubiger den andern für eylen wolten/ vñnd darumben verleg oder verbot auff ire Güter gethan/ damit den vorgang zuerlangen/ dardurch ander Glaubiger/ so der Schuldner verschont/ vnd gedult getragen/ hinder gesetzt/ vnd irer schuld nit bezalt möchten werden. Demnach so wollen wir/ das solches abgestelt/ vnd nachfolgende bescheidenhait darinn gehalten werden solle / Nämlich/ wann auß des Schuldners Haab vnd Guet nit völlige bezahlung beschehen mag/ das erstlichen auß desselben Schuldners Gütern vnser Camerguet/ wo was außstündig/ entricht/ darnach die Lidlöner/ was man inen schuldig/ volgunds die Verleger/ vñ wer ihnen auff Eisen oder Negl mit parem Gelt ein fürstrecken than/ vnd was dem Pergtwerch/Rad: vñ Hammerwerch zu guetem kumen/ bezalt werden/ Aber zwischen andern Glaubigern/ sie haben vmb jr schulden eingesetzt/ vnd verschribne Pfandt/ Bekandnuß vnd verschreibung/ Handschrift oder nit/ Desgleichen vmb Heyrathguet/ Morgengab/ vermächte/ vnd gemainiglich mit allen andern Gütern/ die dem Pergtwerch nit vnterworffen/ wollen wir es also gehalten haben/ wie sonst in vnserm Fürstenthumb Crain/ vnd fürstlichen Graffschafft Görz Recht vnd gebreuchlich ist.

So dann ainer den andern etwas durch das Pergtgericht verlegen oder verbieten läßt/ der sol solcher seiner verlag oder verbot nachkumen/ vnd das Recht zu dem verlegten guet suchen in Vierzeihen tagen/ ist es aber vmb Viech/ als Ros/ Ochsen/ vnd dergleichen/ darauff schaden vnd Kosten lauffen/ in den negsten dreien tagen/ vnd sol zwischen dem verleger vnd dem verlegten/ vnd wer sonst darzue zusprechen hat/ solcher verlag halben beschehen/ was recht ist / Wo aber der verleger seiner verlag nit nachkumt/ so sol dem gegenthail die verlegt oder verbotten Haab/ mit abtrag seiner erlitten schäden/ wider ledig gelassen/ vñnd der Verleger nach gebüer gestrafft werden.

Der Vierbndzwainzigst artickel/ wie die Gwercken die Arbeiter mit Pfenwarten vergnüegen / vñnd Pergtrichter die mässigen sol.

Wo dann die Gwercken/Rad: vnd Hammermaister/ oder je werwer den Arbeitern an ihrem Lidlon/ Pfenwert/ Speiß vnd Tranck

Tranck geben/so sollen sie ihnen in gleichen zimblichen werth / wie solche jeder zeit im Landt zubekömen / nach gerechter maß vnnnd gewicht geben werden / Darauff dann vnser Pergkrichter vnnnd seine nachgesetzte Richter ihr fleissig auffsehen haben sollen / damit den Arbeitern speiß vnd tranck im rechten vnnnd zimblichen werth geben/vnd sie nit beschwärt werden.

Wo aber jemand mit solchen Pfenwården die Arbeiter vbersetzen/oder nit recht wag vnnnd maß geben würde/solle vnser Ober Pergkrichter dieselben Pfenwert schätzen/ vnnnd nach seiner mæssigung den Arbeitern geben/Welcher auch mit falscher waag vnnnd maß gefährlichen betretten / nach grösser seiner verbrechung / an Leib vnd Guet gestrafft werden.

Der Fünffvndzwainzigst articel/ Meüt vnd Zöll besreyung/ auch wie die Contraband verhütet werden sol.

Damit auch vnser Gwercken der Eisen Pergkwerck/dest mehr zu Baulust gebracht/ vnd ain mehrer Eisen gemacht/ vnd vnser Camerguet befördert werde/so wollen wir ihnen zu erhaltung ihrer Pergk: Rad: vnd Hamerwerchs notturfft/an den Victualien / als Inslet/ Viech/ Traid / Räß vnnnd Schmalz / was sie zu derselben aignen Arbeiter notturfftiger vnderhaltung bringen/ an vnsern Meüthen/ Zöll vnnnd Auffschlegen / Mauch vnnnd Auffschlag frey passieren lassen / doch das sie mit solcher nit weiter handhiern/ noch in ander weg verwenden/vnnnd Contraband brauchen.

Damit aber demselben fürkommen / sol ain jeder Gwerckh/ Rad: oder Hamermeister zu der gemainen zusammen kunfft/oder Quorremberlicher bereitung/dem Ober Pergkrichter ain verzeichnus seiner Arbeiter zustellen / darauff er ainen Anschlag / was sie bedürffen/ machen/ vnnnd alsdann ainen Passbrieff fertigen/ darauff ihnen an den Mauch vnnnd Auffschlegen / die notturfft passiert/ vnnnd jedes mal wie vil sie führen oder treiben/ auff den Passbrieffen geschriben werden. Darumben nun der Ober Pergkrichter vnd seine nachgesetzten Ambleüt jr fleissig auffsehen haben sollen/

sollen / das solchẽ prouiant gewislichen zu dem Perg/Rad: oder Hammerwercken gebracht / vnn̄d bey ihren pflichten nicht anderst als zu nottũrftiger vnderhaltung iher Arbeiter verbraucht/vnd durch Contrabandt nicht verwende werde.

Wer aber das vberfũer / vnn̄d ainichen Contrabande ũbte / vnn̄d damit betretten wũrde/ der sol dasselb guet/vns frey in die Camer verfallen sein/dasselbe auch durch den ober Pergtgerichter eingezogen/vnd noch darzue vmb fũnffzig Gold Ducaten/doch nach gelegenhait des Contrabandes gestrafft werden.

Der Sechßbndzwainzigst artickel / von der Landtsfürstlichen freyhait.

ES sollen auch bey vnsern Eisen Pergtwercken in Pläheũfern/Hãmern/ Wãlden vnn̄d Rhollungen/ so zu dem Eisen Pergtwerck gehõren/alle Gwercken vnn̄d Arbeiter für ihr Person/vmb sachen/so nicht Malefiz sein/Fürstliche freyheit vnd sicherheit haben/ als nãmblichen am Pergt in den Grueben / vnn̄d auff den Halden/im Pläheũfern vnn̄d Hammerwercken / so weit die mit Rõst stercken/ vnn̄d geziergt der Rholpãrn/ Sregt Hãmern vnn̄d Naglschmidten eingefangen/ in den Wãldern / vnd Rhol Grueben/ so weit als das Astach weret/vñ mit Lesh vmbfangen sein/ vnn̄d dann gleichßfals alle Arbeiter sampt den Suerleũten in gemain/wann sie zu oder von ihrer arbeit gehen.

Wer aber solche freyung vbergieng/ vnd jemandes darinnen frãuel/ der sol am Leib vnn̄d Guet schwãrlichen darumben gestrafft werden/ Doch das sich dieselben Arbeiter vnd menniglich der solcher freyhait genießten wil/dargegen auch fridlich vnd gebũerlichen verhalten.

Dann so beuelhen vnd ordnen wir/ das alle Gwercken/Rad: vñ Hammermaister/ Knappen/Holztnecht/ Roller/ Leimfũerer/ Plähaufleũt/ Hammer vnn̄d Naglschmid / auch in gemain alle/ so dem Pergtgericht vndergeben/ Niemandt außgenomben/ vns vnserer nachgesetzten Landes Obrigkeit/ auch den ober Pergtgerichter in fũrfallenden Feindes vnd Landes noch / in allen auff-

portten gehorsamb/ vnd mit ihren Mannlichen in feindes nöthen
gebrechigen Wehren / auff das best gerüst zueziehen / wohin sie
durch vns / oder vnser nachgesetzte Landes Obrigkeit berueffen
vnd beschaiden werden / Aber außser derselben beuelch / oder des
Ober Pergkrichters berueffung nit verrucken / sonder mitler zeit
sich zu den Landgerichts Leuten / vnd derselben Obrigkeit hal-
ten vnd beschaid erwarten / Welche aber sich vertuschen / vnd in
die winkel steckhen / oder in die Wälder verlauffen wurden / das
glaublich auff in befunden / der sol als ain Glüddbrüchiger von
vns / vnsern Land vnd Leuten / an Leib vnd Guet gestrafft / vnd
vnser N. D. Erbland verwisen werden / Doch bewilligen wir / das
die so von alters schwachheit / oder gebrechlichen mangeln in das
Feld zu ziehen nit tanglich noch vermüglichen / das sich dieselben in
befestigungen / oder sichern orten zu schutz Weib vnd Kinder ent-
halten mügen / vnd solle diser Artickel allein auff die Gwerckhen /
vnd ihre mit verwondten verstanden werden.

Der Sibenzweingigst Artickl / von Rumo- ren vnd Fecht handlung.

Dann so ist vnser Beuelch / das vnser Ober Pergkrichter / auch
seine nachgesetzte Richter / den Knappen / ärgt / füerern / Rol-
lern / Röll / vnd Confüerern / Hätzern / Pläern / Hamerfleuten /
Naglschmidn / vnd andern Arbeitern dem Pergtwerch zuegehö-
rig / die Rumors / Fechthändl / vñ ander vngewöhnlich sachen / kain
wegs gestatten / sonder wann der Pergkrichter das von einem
oder mehrern erfert / ime klage oder anzeigt wirdt / nach gelegen-
heit der verbrechung mit straff fürgehe / vñ in allweg guete Mañs
zucht erhalte / bey den Pergen / Grueben / Kad: vnd Hamerwer-
chen / auch anderer orten khainen Hochmuet zusehen / damit ihr
Rumor vnd muetwillen vmb ire mishandlungen gebüest / guete
sorg / vñ Manns zucht gepflantz / vñ sich von den Pergt-
werchs verwondten / solcher vnbillichen fräuenlichen handlungen
enthalten werde / welcher aber von den andern beschwärdt zu sein
vermainet / der sol sein selber Richter nicht sein / sonder dem Perg-
richter klagen / der fürderlichen darinnen / nach diser vnser Ord-
nung vnd Pergtwerchs Rechten / richten / der billigkeit gemäß
handlen solle / vnd wan dann der Pergkrichter Frid beut / der soll
denselben halten / wer aber das vberfüer / vnd den nit halten wür-
de / der sol von dem Pergkrichter / nach gestalt seiner verbrechung
ernstlichen gestrafft werden.

Wolte

Wolte sich dann ainer der Obrigkeit mit gwalt setzen/vnd nicht freid halten / sol der Pergt: vnnnd Landtrichter/ mit sampt den Vndrerthonen beider Gericht / welche beruefft werden / aneinander helfen/vnd mit ernst darzue thuen/ damit er oder dieselben verächter zum exempel vnd ebenpild behendigt/volgende an Leib vnnnd Guet gestrafft werden mögen.

Dann so ordnen wir / das khain Pergtwerchs verwondrer/ es sey Gwerckh / Rad: oder Hamermeister / ihr Dienst gesinde / Knappen/Holzknecht / Rholler / Leimfürer / Pläer/ Hamersleute/oder Nagelschmidt/vnd in gemain alle die der Pergtwerchs Jurisdiction vndrer gehörig/ khain gefährliche verporne Wehr/ außserhalb ihrer gebüerlicher Landtsgebräuchigen seiten Wehr/ als Püchsen/Spieß / Helmparten / Wurffhackhen/Creüz Eisen/ Pley/oder Eisen kugeln/oder andere vnzimliche wehren / Feyer oder Werchtägen / weder gen Kirchen/ Kirchträgen/ Hochzeiten / oder Tängen/nicht tragen/dieselben weder im schimpff noch ernst brauchen / oder andern in rumor sachen damit zu hilff lauffen/ welcher aber sich ainer solchen verpornen Wehr / wie gemelt / gebrauchen / mit ihme tragen/vnnnd damit berretten/oder erfaren wird/ der ist dem Gericht/dieselb zu sampt der straff fünf Gulden verfallen.

Der Voth

So dann ainer sein seiten Wehr in Rumors handlungen endpößt / der ist dem Richter zu straff ain Gulden verfallen/würde dann sachen beschehen/oder jemandt verwunde/so sol die mehrer straff nicht abgenommen sein/vnnnd dem verwunden seine schaden nach erkhandtens des Gerichtes/abtragen werden/Welcher aber den Rumor handel muerwilliger weiß anfieng/vnd darinn verwunde würde / dem ist man seinen schaden abzutragen nicht schuldig / vnnnd sol noch darzue / der billigkhait gmaß/ gestrafft werden.

Ob auch ainer von sicherhait wegen/in aines Urbarn Manns Hauff/oder desselben Sachtropff wich/ dem sol kainer nachlauffen / noch ihne schedigen/bey verliering seiner rechten Handt/ dergleichen niemandt fräuenlichen auß ainem Hauff fordern/ noch den an seinen ehren antastten/bey straff fünf Gulden.

Erhueb sich dann etwann ain Rumor oder Haderrey vndrer

den Pergtwerchs verwondren / vnd der Pergtrichter nicht ver-
handen / so sol der Landrichter zwischen kumen / vnnnd die Rumor-
rer zu gehorsamb bringen / alsdann dem Pergtrichter zu der straff
vberantworten / desgleichen solle der Pergtrichter in abwesen der
Landrichter auch handeln / wo sich in der abwesen Rumor zue-
rügen / also beide Gericht in gueter ainigkeit an einander ver-
holffen / vnd beyständig sein.

Es sollen auch hierinn die Pergtwerchs verwondren dem
Landgericht / dergleichen die Landgerichts leüt dem Pergtge-
richt gehorsam sein / vnd sich nit widersetzen / damit die Rumors
handlungen vnderkomben / vnd abgestelt werden.

Ob sich aber zurüeg / das die Eysen Pergtwerchs verwondren
niemandt außgenommen / in Stetten oder Märkten / also auch
den Kirchträgen vnzucht triben / oder Rumor vnd Secht handel an-
fiengen / darüber sie betretten / vnd fänglichen einzogen wurden /
die sollen vnter derselben Obrigkeit jrer verbrechung gemäß nach
billichen dingen gestrafft werden.

Ob dann in solchen gefächt handlungen jemandt entleibt / der
Thäter verhanden / oder ainer sonst glaubwürdig Malefiz / auff
ihme hette / so solle der Pergtrichter / zu dem Landgericht setzen /
solche Person mindert bey den Perg: Rad: oder Hamerwerchen
kein freyung haben / verborgen / oder fürgeschoben werden / son-
der aller möglichher fleiß angewende den zubehebenden / vnd so der
fänglichen einzogen in dem Landgericht gehalten / vñ jeder nach
seiner verprechung / vermüg der Kayserlichen Rechten / an Leib
vnd Leben gestrafft werden.

Wer aber ain solche Malefiz Person verbergen / wissentlich
verlaugnen / oder weiter schieben / vnd derselben hinweg verhelp-
fen würde / das weißlich auff ime bracht / der sol dem Perg: vnnnd
Landgericht / vmb fünffzig Gulden zu straff verfallen sein / jedem
der halbe theil zuestehen vnd volgen / hette es aber der an vermü-
gen nit / soler ain halb Jar fänglichen auff seinen kossen gehalten
werden. Ob das aber ain Landgerichts angesessne Person / sol
dem Landgericht die straff völlig fallen / vnd der Pergtrichter
nichts dabey haben.

Dann

Dann so ordnen vnd setzen wir/das Rhain Gwerck/Rad: noch Hamermaister/Knapp/Holzknecht/Roller/Leimfuerer/Pläer/Hamer noch Nagelschmidt/vnnd in gemain/alle so dem Pergtgericht vnderworfenen/wider vns/vnser nachgesetzte Obrigkeit/Landteut noch Vndererthonen/für sich selbst/oder mit andern anhangern/öffentlichen oder heimlichen ainiche endpörung/pündenuß/auffruer/besamblung/widerstandt/nach anders so zu solchen dienstlichen nicht anfahren/haben/nach machen/weder mit rath/worten noch wercken/in Rhainerley weiß/bey vermeidung vnser höchsten vngnad vnnd straff/auch verliering Leibs vnnd Lebens/darauff der Ober Pergtgerichter/sonderlich sein achtung haben solle/vnnd so er ainen oder mehr derselben erfahrt/oder betritt/solchen stragts annemen/vn dem ordenlichen Landgericht zuuerwaren zustellen/die sollen solche Personen vnsern Landes Haupteuten/oder ihren Verwesern/vnsern Fürstenthumbs Crain vnnd Graffschafft Götz anzeigen/vnnd auff ihr erfordern/jhnen vberantworten/oder sonst ihrer verordnung darüber erwarten/die haben gegen denselben ernstliche straff fürzunemen im beuelch.

Dergleichen sollen sie sich selbs wider vnnd vber einander nit rotten noch samblen/Welcher aber das vberfuer/vnd verbrüchig befunden würde/der sol vns als Herrn vnd Landesfürsten Leib vnd guet verfallen sein.

Wir wollen auch/wann vnser Ober Pergtgerichter oder seine nachgesetzte Anwald/Rad: oder Hamermaister/auch ain ander in Rumorsachen/oder andere jrungen/frid gebietten würde/das derselb bey verliering Leibs vnd guets gehalten werde Dergleichen mag auch sonst ain jeder der vns als Herrn vnd Landesfürsten mit glübd vnnd ayd verpflicht/vnnd in vnsern Fürstenthumb ain Innwoner ist/er sey Burger/Pergtman oder Baur frid begeren/vnnd gebieten/damit schad vnnd vbel verhüet werde.

Welcher aber wider solch fridt pot/nicht fridt halten/sonder sich gewaltig darwider setzen wurde/der soll nach gestalt vnnd grösse seiner verbrechung in die Straff/als ain Fridbrecher gefallen sein/vnnd soll vnser Pergtgerichter denselben fridbrechigen Pergtman zustraffen haben/wo anderst

der Fridbruch/ gelt straff vnd verbietung der Eisen Pergtwerch/
Rad: vnnnd Hamerwerch in vnserm Fürstenthumb Crain/ vnnnd
Fürstlichen Graffschafft Görz auff ihm hat/ vnnnd nicht zu Male-
fiz / als verweisung vnserer Lande/ oder anderer Leibstraff ge-
raicht/ Dergleichen sol auch der / wie jetzt gemelt ist / gestrafft
werden / der ainen frid bey Gericht angelobt/ vnd demselben nit
halten wurde.

Der achtundzwainzigist artickel/ Wann ein Inzicht auff ainen Pergtman geheet / auch schmach vnd scheltwort belangende.

Ob sich begab / das ain Inzicht auff ainen Pergtwerchs ver-
wondten vndererthon / gieng / der auff warer That nicht be-
griffen / noch solche Zicht auff ihme darbracht oder auffgerichte
war / dem soll thain Landtrichter außserhalb vnnnd vnersuecht
des Pergttrichters fängtlichen annemen / wo es aber auß vrsa-
chen erwo beschäch / sol der gefangen dem Pergttrichter zu ver-
warung geantwort / daselbst erhalten/ vnnnd dem Landtgerichte
vnder seinen Stab nicht geantwort werden / es hab sich dann
zu demselben beschuldigten etwas glaublichs oder guegsamb an-
zeigen befunden/ darauff ihn der Pergttrichter mit ainem vrel
der verordneten dem Landtgerichte vberantworten solle / damit
thain gefährlicher neid gegen den Pergtleuten gebraucht / vnnnd
das vbel auch mißerhat nicht gehait/ sonder ain jeder seiner ver-
schuldung gmaß gestrafft werde.

Dergleichen sol auch vmb schelt vnnnd schmachwort / zwischen
den Pergt/ Rad: vnd Hamerfleuten / auch was dem Pergtge-
richt vntterworffen/ sich zuetragen/ so anderst die verbrechenen
thain Malefiz auff sich haben/ Erstlichen vor vnserm Pergttrich-
ter gehandelt werden / vnnnd der so ainen andern schmächte oder
schilt/ sol dieselb scheltung in vierzehen tagen / wo er anderst von
dem gescholtnen darumb beklagt/ vnd fürgenommen wirt/ auß-
fündig machen / oder nach notturfft gestrafft/ Darzue auff vn-
sern Eisen Pergt: Rad: oder Hamerwerchen/ nicht mehr befür-
dert werden.

Würde aber der geschmächte darzu schweigen/ in solcher schmach
vnnnd scheltung ligen vnnnd beharren/ der sol auch/ so ferz ers dem
Pergt-

Pergtrichter in den vierzehnen tagen vngesährlich nit klagen noch anzeigen würd / auff thainem vnsern Pergtwerch / Rad: oder Hammerwerch befürdert / sonder gegen ine was die notturfft solcher zicht vñ scheltung halben / ferner erfordert / gehandelt werden.

Der Neünvndzwainzigist articel / von wegen der armen Gwercken / Rad: vnd Hammermaister / wann die schuldig werden / ableiben / vnd was massen ire Kinder vergerhabet werden sollen.

Nachdem es sich offte vnd vilmalen zuerregt / das die Gwercken Rad: vnd Hammermaister auß vbersehen / vnfließ irer Arbeiter / cheurung / prünsten / weite des Rols / oder mangl der gueten ärzte in schulden geraten / vnd dann von iren verlegern vnd glaubigern vbel bedrängt werden / in mainung sie von ihren Rad: vnd Hammerwerch zubringen / vnd also mit inen kain billichs mitleiden haben. Demnach so ordnen vnd wöllen wir / das vnser Ober Pergtrichter mit höchstem fleiß verhüten vnd darob sein wölle / das die armen Radmaister / so nit aigenwillig durch pracht vnd vbel zusehen / sonder / wie vorgemelt / auß zuetälligen vsachen / one ir schuld hinwider vnd zu schaden hausen / von iren Werchgäden durch ihre Verleger oder gegen käufer / vnbillicher weiß / durch Practicken nit gedungen / sonder auff leydenlich weg vnd miet / zimblische zeit vnd fristen geraidingt werde / vnd was also erschwinglich / die verleger sich ersertigen lassen / doch das ihnen die gemachten fristen oder lifferung auch gehalten werde.

Wo aber ain Rad: oder Hammermaister so vnfließig wäre / das er gelt / so ine auff verleg des Eisens geben / verthet / die Arbeiter nit bezalet / vnd auff ärzt / Roll / vñ dergleichen vorrath wendet / sonder sich erwo auff seine mit Consorten verlassen / dem Pergtwerch vñ vnserm Camerguet muetwillig zuschaden handeln / ander neben sich auch in feyer vñnd schaden laiten wolte / das sol der Pergtrichter nit gestatten / sonder den Verlegern vnd Glaubigern fürderliches gericht halten / vnd die bezalung verschaffen / Vnd ob vornöten / das Pergtwerch / Rollungen / Rad: vñnd Hammerwerch / was dem anhengig / sampt dem vorrath / durch verständig Radmaister vnd verordente / die darinn weder thail vnd gmain haben / trewlichen schätzen vñnd anschlagen lassen / Samit die Verleger / oder wer sonst darzue zusprechen / nach ordenlichen vorgang / wie zuuor im Dreyvndzwainzigisten Articel vermeldet / bezalt vnd vergnüegt werden.

Si eweil

Si eweil dann an etlichen Pläheusern vnnnd Hammerwercken
offt mehr als zwen / drey oder vier Gwerckhen thail vnd gmain
haben / daher nach der wochen oder tagen die Arbeit außge-
theilt würdet / Auch etlich durch vnfließ oder nachlässigkeit / nicht
vmb ärzt / Rholl / oder Gradl trachten / Sonder dieselb ihr zeit
mit feyr für vber gehen lassen / vnd alsdann allein / zu ihrer ge-
legenheit die versaumbt zeit wider herein bringen wollen / Endt-
zwischen aber ihre mit Gwerckhen / so mit vorrat wol gefast / still
halten müssen / welches nicht allein vns an vnserm Camerguet
sehr ver hinderlich / sonder auch den mit Gwerckhen verderblich.
Demnach so ordnen vnnnd wollen wir / welcher Hamers Gwerckh
zu seiner gebürlichen zeit nicht mit vorrat gefast / vnd zu Arbei-
ten anhebt / das der sein zeit vnnnd vmbgang verloren haben /
vnnnd vonstundan der Gwerckh / so der negst ist / einfahren / vnd
sein zeit aufwarten solle / mügen / also das der Pläöfen / derglei-
chen die Hammerwerck in stätter Arbeit beleiben / vnnnd zu gebür-
licher vnd witterlicher zeit nicht versfeyert werde.

Es solle auch dem wenigsten / als dem maisten Gwerckhen /
Rad: oder Hammermaister / sein gebürerunder thail gegen seiner
angebür in vnkosten auff die Werchgäden / ob er sein zeit gleich
feyerendt fürüber gehen ließ / in ärzt / Holz / Rholl / Rad: vnnnd
Hammerwerck ain weg als den andern eruolgen / vnd zuestehen /
vnd hierinn kain thail veruorthailt werden / welcher aber solches
ther / solle dem Pergkrichter zu straff fünff pfund pfenning ver-
fallen sein.

Wann dann ein Gwerckh / Rad: oder Hammermaister / der-
gleichen Knappen / Holzknecht / Roller / Pläer / Hammer oder Na-
gelschmidt / vnd in gemain ain Pergtwercks verwondter / stirbt /
so sol von stundan der nachgesetz Pergkrichter / woner der Ober
Pergkrichter nicht vorhanden / die verlassnen Güeter speren / dem
Ober Pergkrichter zueschreiben / das Er selb kumb / oder seinen
Gerichtschreiber schickh / damit er in bey sein des Pergkrichters
vnnnd zweyer Erbarer Männer alle verlassenschaft Inuentiern
vnd beschreiben könne.

Sein dann Kinder vorhanden / solten ihnen durch des Pergt-
gerichte zwen Erbar Mann zu Gerhaben verordnet / vnd bey dem
Lyd eingebunden / der Pupillen frommen vnnnd nutz zuhandlen /
denen

Colly von
wundt

denen sollen ferner die Güter/vermög des Inventari/ zu trewer hand eingantwort vnnnd beuolhen werden/ jährlichen dauon vor dem Obern Pergkrichter/ vnd seinen zugeordneten guete erbare raittung zuthun/ vnnnd alles mit des Pergkrichters/ als obristen Gerhabens vorwissen vnd bewilligung zuhandlen.

Im fall das die abgestorben Person schuldig/ vnd nit wol zu bezalen het/ solle der Pergkrichter/ wo ain offen Ldicer aufzuschreiben vonnöthen/ dasselbe auff des abgeleibten vntoffen thun/ aber den vntoffen vber das Ldicerechte solten die Glaubiger/ der Haab vnd Güter one schaden/ bezalen/ Was alsdann nach der versprecher verfechtung/ auff gnuegsamen fürgebrachten schein/ jemandes dem abgestorbenen zu verlag des Pergk: Rad: vnnnd Hammerwerch/ gelihen oder fürgestreckt/ inhalt vor eingefürtes Drey- vndzwainzigisten Artickel (doch mit vorbehalener gebürlicher Appellation) erkent/ das sol also volzogen werden/ Befind sich dann vber der Glaubiger bezalung ain verbleibend guet/ das sol one miel den Kindern oder negsten Bluters freunden volgen vnd zuesehen.

Im fall das aber jemandt stirb der nit Lhlich geborn/ oder sonst kainen Blutersfreund het/ So wöllen wir dem Ober Pergkrichter hiemit aufserlegt haben/ wann vnd so offte er dergleichen Erblose güter erkündigt/ das er dasselb vns oder vnserer Liders öfterreichischen Camer mit notwendigen Bericht/ zueschreib/ Damit die notturfft derwegen gehandelt werden müge.

Der Dreyssigist Artickel/ von der Pergkwerchs verwondten in gmain Hochzeiten.

*gemeinlich
darauß
allein
das
auffgehoert*
Dann so wöllen wir/ das zuuermeidung allerley verschwendung bey den Eysen Pergkwerchen vnnnd Hammerwerchen/ vnd was dem anhengig ist/ kain arbeitsame Person zu jren Hochzeiten vber zwainzig Personen nit laden solle/ Auch das ain jede Person/ das Maal dem Wiert/ ehe der Mann auffstehet beim Tisch bezal/ vnd hinfüran zu weisen gar nit gestat werde/ welcher aber das vberfür/ der sol für jede Person/ vber die vorbegriffen anzall/ dem Ober Pergkrichter/ zu straff verfallen sein/ ain halben Gulden/ darauff die nachgesetzten Pergkrichter ihr fleissig auffsehen haben sollen die straff einzubringen.

*Kindmal
einmal*
Auch sollen die Kindmal ab vnd eingestelt werden.

Der

Der ainvondtreyfigist artickel/ Wann jemand
vmb Recht anruefft / wie die gehalten sol-
len werden.

D Jeweil sich dann zwischen den Gwerckhen / Rad: vnnnd Ha-
mermaistern / ihren Arbeitern in gmain / vnnnd dann ihren
Verlegern vnnnd andern Personen / vil handlungen vmb schulden
vnnnd ander ansprach zuerragen / Solle vnser Ober Pergkrichter
vber alle sachen / so dem Pergk: Rad: vnd Hammerwerck anhengig
ist / gegen denen Personen selb (ausser Malefiz) vnnnd dann alle
Werchgäden / wie die genandt sein / zu richten vnnnd zu erkennen
haben / Also was für gemaine klagen vmb schulden / oder rauff-
händl fürkumen / die nachgesetzten Richter zuschaffen haben.

Wo aber wichtige handlungen fürkommen / solten sie auff die
Quortemberliche bereitung zu des Ober Pergkrichters ankunfft
anstellen / vnnnd daselbst fürbringen / der alsdann nach billichen
dingen darinn / vermüg diser vnser Ordnung / handeln / vnnnd
möglichen fleiß fürwenden solt / die partheyen ausser Rechten / in
der güter zuuergleichen.

Wann aber die Partheyen in die gütere nicht willigen / noch
sich vertragen lassen / Auch auff die jährlich versamblung sie zu-
entscheiden nicht warten wollen / sunder vmb Recht anrueffen
würden / solle ihnen der Ober Pergkrichter dessen statt rhuen /
vñ auff des anrueffenden thails Kosten fürderliches Recht erge-
hen lassen / Doch sol er nicht liederlichen gestatten / vmb thain
ringschätzig sachen / die der mühe vnnnd Kosten nicht werth sein /
Desgleichen vmb sachen die sonst in diser vnser Ordnung gnueg-
samblichen erklärt vnd entschieden sein / Auch warinn er an son-
der Gerichtlichen Proceß oder rechtfertigung auß ordenlichen ge-
walt vnnnd beuelch zwischen den partheyen zu handeln hat / als
vmb bekhandlich oder anbellig schulden / offenbar fräuel / entse-
zung / vergweltigung / einsetzung / vnd anders Rechtliche Proces
anzufahen / Sonder er sol dieselben sonst der billigkeit gemäß /
vnd diser vnser Ordnung nach / hinlegen vnd entscheiden.

Wann ainem ain Rechtstag benent / sol der Klager seinem ge-
genthail den Rechtstag durch den geschwornen Gerichs Fron-
Porten

Größte Salt
für
die Parthey
Raffel in
der Güter

Porten zeitlichen darnor fürbieten vnnnd verkünden lassen / vnd so dann die Partheyen erscheinen / nochmallen inen die güete fürgeschlagen / wo die aber nicht statt hette / oder verfenglich sein wolte / Solle vnderschwebenden Gerichts stab verdingres Rechtens mit flag vnnnd antwort / vnd auff das maist mit dreyen reden oder Schrifften procediert / beschlossen / zu Recht gesetzt / vnd darüber erkent werden.

Es solle auch der Ober Pergkrichter jeder zeit / nach wichtigkeit des handels / den Ring mit Fünff / Siben oder Neün Geschwornen / verordenten / oder an der statt ain Radmaister / der tauglichen ist / nidersetzen.

Ob dann ain Parthey ainen am Ring für verdächtig hielt / so sol er den vor eindingung des Rechtens vermelden / vñ die ursach der verdächtigkeit anzeigen / wirt die von den andern nidergesetzten für gnuegsamb erkendt / sol derselb auffstehen / vnnnd ain andere taugliche / verständige person an sein statt gesetzt / Alsdann mit dem Rechten fort procediert werden.

*In Ordnung
angef. an
als J. d. d.
Andersfl.
B. d. d.*

Ob sich dann ain oder der ander thail / vor oder in dem Rechten / vor dem Vrel auff Kundtschafft oder weisung beruffen würde / sol er darzue gelassen / vnd ain fürderlicher Kundtschafft Rechtstag ernent / durch den anruessenden thail vnnnd Zeugenführer den Kundtschafft personen durch den geschwornen Gerichts Fronporten / zum wenigisten drey tag vor dem Rechten fürgebotten / darzue seinem gegenthail verkünde / auch ime der anzug oder weiß artickel in schriftten zuegestellt / die Fragstück darauff weiß zustellen.

Vnnnd so die zeugnus Personen auff den Rechtstag / erscheinen / der Ring besetzt / eingedingt / vnnnd wann Gerichts vermeldung beschiecht / das inen / den Zeugen / zu rechter weil vnnnd zeit fürbotten / der anzug / auch Fragstück öffentlichen den Zeugen verlesen / vnnnd darauff den Zeugen der Ayd fürgehalten werden.

Daneben aber bey den Partheyen stehen / ob sie die Zeugen mit auffgehabnen fingern schweren / oder an Gerichts stab an Ayds
R statt

statt angeloben sollen / ihres wissen / ain lautere warheit zusa-
gen / sich hierinn weder freund noch feindschafft / muet / gunst
oder gaben bewegen lassen / darauff ihr aussag ordenlichen in
beysein drey oder fünff geschwornen Beysitzer beschehen / dieselb
alsdann verschlossen / vnnnd ob der gegenthail thain gegen wei-
sung führen / doch diser kundtschaffter aussag / auch schriftlichen
vmb seinen Pfening begern würd / ihm dieselb / so wol als dem
Zeugensführer verfertigt / zuegestellt werden solle.

Ob aber der gegenthail sein gegenweisung in gebürlicher zeit
auch führen wolt / solt mitler zeit des ersten Zeugensführers wei-
sung / bey Gericht verwarter ligen / vnnz die ander weisung auch
verfüert vnnnd beschlossen / wann nun der eröffnung beeder / der
haubt vnnnd gegenweisung begert / solle demselben begern auff
ainen bestimbten tag durch das Pergtgericht stat gethan / vnd
alsdann beyden thailen von solchen abgeführten weisungen vn-
ter Gerichts fertigung Collationierte Abschriften mirgerhailt /
vnnnd verfertigt hinauß gegeben / so das beschiecht / ferzer mit
dem HaubtRechten darauff verfahren / vnd mit Vrtel zu Recht /
auff das / was von beiden thailen einkumpt / erkent werden.

Es sollen auch alle vrthail vnnnd Recht / mit klag / antwort /
redt vnnnd widerzed / vnnnd alles / darauff der grund stehet / des-
gleichen die vrsachen / darauff die Geschwornen ihren Recht sag
gründen / durch den Gerichts schreiber auffzeichner / vnd in ain
ordenliche Schrift gestelt / vnnnd dann dieselb Schrift zuuor
vnnnd erstlich durch den Pergtgerichter / vnnnd die Geschwornen mit
fleiß abgehört / vnnnd darnach zu khünfftiger gedächtnus / in das
Gerichts buech eingeschriben werden / damit man allweg wissen
vnd abnemen möge / wie ain sach endtschaiden / vnnnd auff was
grund ain jedes vrtheil gesprochen sey.

Ob dann ye zu zeiten ain sach der andern gleich wär / so wöl-
len wir das damit ain form gehalten / vnnnd niemand für dem
andern in solchen gleichen sachen geforthailt oder beschwärde
werde / Sonder ainem beschech vnnnd ergehe als dem andern /
Doch alles / vermüg diser vnser Ordnung / vnnnd der Pergtwerchs
rechtmässige gebreuch.

Der

**Der Zwennddreyssigst artickel / wann von
dem Pergkgericht erster instanz appelliert wirdet/
wie es gehalten werden soll.**

Vermaine dann ainer sich der Vrel vor dem Pergkgericht gefellen beschwärdt zu sein / vnd wolt die bey geschwornen Ayd / für gefärd von besser Rechtens wegen / dingen / so sol er das thun / weil der Richter sitzt vnd den Grab in der hand hat / vnd anderst nindert hin dingen / dan erstlichen was vnser Fürstenthumb Crain belange / für vnsern Vizdomb daselbst / vnd was vnser fürstliche Graffschafft Görz betrifft / vnserm Haubtman alldorten / volgendes dritter Instanz für vnser Regierung vnd Camer vnserer Niederösterreichischen Erb Fürstenthumben vnd Lande.

Vnd wann nun anfenglichen von vnserm Ober Pergkrichter für vnsern Vizdomb in Crain / vnd Haubtman der Graffschafft Görz appelliert wirdet / so sol derselb Singer die Rechtsachen vnd vrel / auff seinen Kosten in Dierzehen tagen / nach der eröffnung geschriben vnd besigelt / nemen.

Vnd damit es desto richtiger vnd gemainer Ordnung nach zugehe / sol die Collationierung bey dem Gerichtschreiber / in beysein des Richters / zweyer Geschwornen / auch dessen / der das vrel erhalten / gethan / vnd dann von dem Appellanden den Ambeleuten / vnd jeden insonderheit zehen Kreuzer / dem Richter ain gulden vmb das Sigl / vnd dem Gerichtschreiber vom Blar vier Kreuzer gegeben werden.

Vnd sol der Appellandte dasselb vrel oder proces nach dem tag / daran es in beysein beider Partheyen bey Gericht beschlossen / führen vnd enden in sechs wochen vnd drey tagen / vnd so die nit erledigt werden möcht / deshalben ain schein des saumbfals an das Gericht bringen.

Vnd so dann die Appelation andrer instanz erledigt / vnd wider bey Gericht eröffent / darüber sich der aine oder beede thail noch beschwärdt zu sein vermainen / so mügen sie für die dritt vnd letzte Instanz / für vns oder vnserer Erben vnd nachkom-

XX
mende Hertzogen in Crain vnnnd Graffschafft Görz / verordente
Regierung vñ Camer Râth / vnserer Nider Osterreichischen Erb-
fürstenthumb vnnnd Lande Appelliern / darbey wir gnedigiste
verordnung thun wollen / solche / wie ander in vnsern Landen
Pergtwerchs sachen / fürderlichen zuerledigen / was alsdann da-
selbst die erkandnus geben vnd mitbringen wirdet / darnach solle
gericht vnd volzogen werden.

Solche Appellation solle von dem Gericht verschlossen gehebt /
in sechs Wochen vnnnd dreyen tagen wider zu Gericht / oder des
saumsals ain glaubwürdiger Schein / des schubs gebracht wer-
den.

Vnnnd so nun die Appelation von Regierung vnd Camer mit
der erledigung dem Pergtrichter wider zuebracht / so sol die durch
den Gerichtschreiber / des Richters / seiner Geschwornen / vnnnd
beider thail beysein / auffgethan / verlesen / vnnnd darnach ferzer
gehandelt werden / wie sich gebürt / vnd Pergtwerchs recht ist.

Wäraber sach das der Appelandt von der dingnus stunde /
oder dieselb in ordenlicher zeit nicht volfüerte / so sol der Pergt-
richter auff des andern thails anhalten / ferzer handeln vnd vol-
ziehen / was das gedingt vrthail vermag / mitbringt / vnd Perg-
werchs recht ist / vnnnd dem begerenden thail deswegen vmb sei-
nen Pfenning ain gefertigter Gerichts Zeugbrieff geben werden.

Ob auch der erhaltent thail seine schäden vnnnd expens (ob ime
solche in dem Haubt vrthail nit zue oder ab erkent) nit fallen las-
sen wolte / so mag er seinen Gegenthail wider darumb fürnemen /
wie sich gebürt vnd Pergtwerchs recht ist.

Es werde nun ain vrthail gedingt oder nit / so sol der bege-
renden Parthey / dasselb mit sampt dem Proces geschriben / vnd
besigelt / gegen gebürlicher bezalung geben werden.

Nachdem wir in etlichen Artickeln die straff der verbrechen
gen auff den grossen wandl / vnnnd Pergtpeen gestelt / So ge-
ben

ben wir die erklärung / das solcher grosse wandl auff zehen gulden
vierundzwainzig Kreuzer / verstanden vnd bezalt werden solt.

Was nun ander straffen / welche in diser vnserer Ordnung
ausdrücklichen benent / anlangt / darbey lassen wir es beleiben /
vnnnd welche verbrechung aber kein benandte straff oder Peen be-
nent / vnd angefürt / solle vnser Pergkrichter sampt den Geschwor-
nen / nach gestalt derselben verhandlung / zu straffen / vnd die
bueß darinn zuschöpfen haben.

Ob sich dann jemandes darinn beschwärdt zu sein beduncken /
vnnnd güetlichen nicht abtumen / oder der straff gar vnschuldigh
zu sein vermainen wolte / vnd das mit Recht auß zufüren willens
wâr / der sol darzue gelassen werden / doch das er (wie zuuor auch
gemelt) angeessen sey / oder solch Recht zuuor gnuegsamb ver-
bürg / wie sich gebürt vnd recht ist.

Der Dreyvnddreyssigist Artickel / wegen des Pergkrichters vnnnd Ambtleut belonung in Gerichts handlungen.

Damit auch in den Gerichts handlungen niemandt beschwärt /
der Arm von dem reichen nicht vberlangt werde / haben wir
in dem vnkosten dise nachuolgende satzung gemacht.

Als erstlichen / wer von dem Pergkrichter / vermüg diser Orda-
nung / ain Lehen empfährt / fristung oder freyung begert / auch
ein Grueben rait / der ist ihme drey / vnd dem Gerichts schreiber
ain Kreuzer / zu bezalen schuldig.

Wann auch ainer ain Grueben oder Werchgäden ainem an-
dern auff oder vbergibt / so ist jeder dem Pergkrichter vnnnd
Schreiber / ainem so wol als dem andern vier Kreuzer zugeben
schuldig.

Welcher begert ihme seine Schüner oder maß bey ainer Grue-
ben

ben am tag zugeben / der ist dem Pergkrichter oder Schiner
schuldig fünffzehen Kreuzer.

Wo aber zwischen den Grueben im Pürg auff durchschleg die
Eisen von neuen fürbracht / vnnnd an ihr statt verzogen werden /
ist man dem Pergkrichter oder Schiner von jeder Grueben ain
Pfund pfenning schuldig.

Bringt er aber das Eisen zwischen zweyen Grueben weiter /
sol ihm von jeder vier schilling geben werden / Doch sol hierinnen
den Gwercken beuor stehen / ob sie selbst das Eisen mit einander
auß dem Haubt Pflögk oder Eisen fürbringen wolten / das sie
solches macht haben / vnd sein dem Pergkrichter nicht dauon zu-
geben schuldig / Allein sie wollen das Eisen in das Gericht Pro-
tocol einschreiben lassen / sol jeder thail dem Richter / vnnnd seinem
Schreiber / jedem insonderhait geben vnnnd zallen vier Kreuzer /
vnd vmb ain gefertigte Abschriften / für das Pedtschaft Sechs /
vnd dem Schreiber vier Kreuzer bezahlt werden.

Wann geding oder Lehen schaffren am Perg hingelassen / Reiß /
Päct / oder vertrag gemacht / vnd dieselben in das Gerichts buech
einzuschreiben begert werden / solle dem Pergkrichter gleichfalls /
wie oben vermeldt / vier Kreuzer / vnnnd vmb ain gefertigte Ab-
schriften zehen Kreuzer / bezahlt werden.

So der Pergkrichter vñ seine Geschworne / auff der Gwercken /
Rad: oder Hamermaister oder Arbeiter begern / erwo zu besichti-
gung vñ bschaw am Perg / Werchgäden / oder Wälden gebraucht
werden / sol denn jedem ain ganzen tag / Fünffzehen Kreuzer / vnd
von ainem halben tag Acht Kreuzer / für mal vnnnd belonung be-
zalt werden / wirt dann ain Arbeiter oder ander zu solcher bschaw
gebraucht / dem sol sein Schicht auch vergnüegt werden.

Wann ainer dem andern was verbieten oder verlegen läßt /
dauon ist er dem Pergkrichter drey / dem Gerichtschreiber / vmb
die verlag einzuschreiben / vnd für die zedl drey / vnd dem Gerichts-
portten die verleg / oder das verbot zuuerkünden / ain Kreuzer zu-
bezallen schuldig.

Wann

Wann Pfand in das Gerichts hauß erlegt/ vnd dieselben geschätzt werden/ sol dem Pergkrichter/ vnnnd den zweyen Geschwornen Fünffzehen/ dem Schreiber vier/ vnd dem Gerichts Fronpotten ain Kreuzer/ bezalt werden/ Wirdt aber ain Grueben/ Pergkthail/ ärzt/ Werchgäden/ Wäld/ Rhollgrüeben/ oder dergleichen geschätzt/ sol dem Pergkrichter ain tag zwelff/ ainem Geschwornen vnd Schreiber zehen/ vnnnd dem Gerichts Fronpotten/ Sechs Kreuzer für mal vnd Lon bezalt/ wirdt dann jemandt ander zu solcher schätzung erforder oder gebraucht/ dem sol auch Zehen Kreuzer vnd die zerung bezalt werden.

Welcher in gemainen jzungen klagt vnd auffrichtung begert/ der ist dem Richter vnnnd Geschwornen schuldig Sechs Kreuzer/ aber von ainem gefrüemdeten Rechten/ ist man dem Pergkrichter ain tag Fünffzehen/ jeden Geschwornen vnnnd dem Schreiber/ Zehen/ dem Gerichts Fronpotten/ Sechs Kreuzer für mal vnnnd siggelt schuldig/ wurde aber ainer von andern orten zu dem Rechten erfordert/ dem sol die zerung darzue bezalt werden/ Wann dann ain vrel oder Abschied appelliert wirdt/ sol an dem Schreibtag zu auffrichtung der Appelation/ dem Richter/ Geschwornen/ vnnnd Schreiber/ wie vor bemelt/ belondt/ Darzue dem Richter für Sigl gelt ain Gulden/ vnnnd dem Schreiber für das Blat des Proces/ vier Kreuzer bezalt/ Dergleichen auch mit nemung der Gerichts zeng brieff/ vnnnd in andern sachen/ da man geschribne Proces verfertigt begert/ gehalten werden.

Wo aber außser verdingtes Rechten in verhör ain abschide ergehet/ sol dem Pergkrichter für ain tag/ mall vnnnd siggelt/ zwelff/ ainem Geschwornen vnd dem Schreiber/ Acht/ dem Gerichts porten Vier Kreuzer bezalt/ vnd wer das gefertigte begert ime zuegestelt/ vnd dem Richter/ vmb die fertigung Zwelff/ dem Schreiber Acht Kreuzer/ zu lon bezalt werden.

Von ainem Rundschaft Rechten/ sol dem Pergkrichter für mall vnnnd siggelt/ Zwelff/ ainem Geschwornen Acht/ dem Gerichtschreiber von jedem Zengen sein sag zuschreiben Drey/ vnnnd dem Gerichts Fronpotten vier Kreuzer geben werden/ wil dann ain/ oder beede thail der Zengen sag verfertigte Abschriften nemen/ sol man dem Pergkrichter vmb die fertigung Zwelff/ vñ dem Gerichtschreiber von jedem blat vier Kreuzer zuschreiben bezalen.

Den Zugs Personen/so man vmb Kundschaften für bent/
ist man ainem schuldig den tag / so er versaumen muesß / zehen
Kreuzer/ Ob er aber in ainem halben tag fertig/darnach sein ar-
beit verrichten mag/sol ime fünff Kreuzer bezalt werden.

Wann ain Pergtwerchs verwondter von dem Pergtwerch
abscheiden wil/ vnnnd ainer Postpart begert/der ist dem Pergt-
richter vmb die fertigung zwen/vnd dem Schreiber ain Kreuzer
zubezalen schuldig.

Dem Pergtgerichts Fronpotten ist man schuldig forder oder
fürborgelt / von der Person ain Khreuzer / muesß er aber vber
Landt/ime von der meil vier Kreuzer/ nimbt er ainen in die ge-
horsamb/wann der außgelassen/Sechs Kreuzer Stockgelt / wie
von alter herkommen ist.

Der Viervnddrenssigst articl/ von we- gen der Hoch vnnnd Schwarzwald.

Es sollen / wie im anfang dieser vnser Ordnung gemele ist/
vns als Herrn vnd Landtsfürsten ohne mittel / alle Hoch vnd
Schwarzwald wo Pergtwerch sein / oder noch auffstehen / zu
denselben vnsern Pergtwerchen eruolgen/ Es wär dann / das ain
Kloster oder Schloß ainen aignen Wald het/ das dasselb Kloster
oder Schloß / notturfteig wär / der sol ihnen ungejrrt vom Perg-
gerichte beleiben / doch mit der bescheidenhait / das dieselben in
zeit abgang des Holz von ihnen / vnnsern Eysen Pergtwerchs
Gwercken / Rad: oder Hamermaister gegen zimbllicher vnnnd
billlicher bezalung/ nach vnser Pergtrichters/ vnnnd seiner zuege-
ordneten mäßigung das Holz/ zu Stöck recht verkaufft / vnnnd
abbrochen werde.

Wo aber zuvor gebreüchig / das von den Wälden/Werchga-
den vnd ärzte gruben/ordenlich Zinnß in die Urbar einkommen/
vnnnd dauon gedient wirdet / darbey lassen wir solches nochmal-
len bleiben / die Hamers Gwercken / vnnnd fewer Arbeiter mit
ainicher newerung nicht zubeschwären.

Dann

Dann so wollen wir / das vnser Ober Pergkrichter / derglei-
 chen seine nachgeordneten Pergkrichter / Summers vnnnd Winters
 zeiten / ihr fleissig auffsehen haben / damit die Wäld in vnsern
 eigenthumblichen / noch andern Herrschafften mit gereüter ma-
 chen / schwenden / brennen / noch die jungen Stämb zu renten/
 zeynen / nicht abgehackt / sunderlichen mit dem Geisviech nicht
 verderbt / noch dieselben in die jungen manschächt nicht gerriben
 werden / Dergleichen wo alte Wäld sein / sollen die Halter dem
 Viech die Miesigen / noch ander Beümb / thaines wegs niderschla-
 gen / vnnnd bey welchem Halter ain Hacken befunden / dieselbig
 ihme genommen / dem eigenthumber des Waldes anzeigen / noch
 darzue vmb ain Gulden gestrafft werden.

Dann so solle die hawung der Wäld vnserm Pergkrichter vnd
 seinen vndrer Ambleitern also beuolhen werden / wo jemand
 darinnen fräuelte / mit schwenden / brennen / wesen / mäder /
 vnnnd gereüter gemacht / die jungen Beümb vnd Holz verwüest /
 jemand damit betretten wider / der sol vns als Herrn vnnnd
 Landesfürsten in die straff / von jedem Stamb zwelff Kreüzer /
 verfallen sein / vnnnd es solle auch vnser Pergkrichter den Gwer-
 chen / das junge Holz zuuerthollen / vnnnd also dem Gehülts
 schaden zuezufügen thains wegs gestatten / Ob aber jemand
 der Wäld halben befreit zu sein vermainet / der sol sein freyheit /
 wann sich Irrungen zuerragen / vnserm Vizdomb in Crain / vnd
 Haubtman der Graffschafft Görz fürtragen / daselbst beschaidts
 erwarten / ob dieselb freyheit sich dahin erstreckt / ihme die
 Wäld / zuegehörig / Alsdann solt demselben die straff von den
 verbrechen / vnd die hawung der Wäld volgen / sampt vnse-
 rem Pergkrichter / darinn maß vnnnd ordnung geben / damit das
 Holz den Gwercken vmb zimliche bezalung auff Stogkrechte
 geben / vnnnd vertholt werde / Es sollen auch die Wäld / den
 Pergkwerchen gelegen / in verbott gelegt / das nicht ain jeder
 seines gefallens darinn schlag / Was aber die Nachbahren der-
 selben orten gessen / zu ihrer Haus notturfft bedürfftig / das solt
 ihnen durch den Pergkrichter / oder den / so die Wäld zuegehören /
 vnnnd darüber befrewdt sein / nach gebür ihr notturfft aufge-
 zaigt werden / Wann dann ainem ain Holzmaß aufgezaigt /
 oder auff Stogkraumb verthauft wirdt / er seine Arbeiter dar-
 ein legt / so sol er den angefangnen Schlag / von vndristen biß
 zum obristen / groß vnd klain Hölzer / hagken / allein zusaumb
 Beümb / etlich groß Hayer auff den hohen Rädlen oder Leggen
 zubeschüttung stehen lassen / die soll niemandt abhagken / wer
 das

das vberfuer/ von der Grunde Obrigkeit vmb fünf gulden ge-
strafft werden/ doch wouer die Grunde Obrigkeit saumig erschein/
solle vnnnd mag alsdann der Pergttrichter die bestraffung gegen
dem verbrecher fůrnemen.

Es sollen auch die Rad: vnnnd Hammermaister keiner dem an-
dern in seinem Holzschlag einstecken/ noch ainichen schaden zue-
füegen/ sunder sich jeder seines außgezeigten oder erkauften Holz
betragen/ auch khainer dem andern mit seinen Rißwercken noch
Rhollstetten zu nahend kumen/ das niemand hierinn geforthailt
werde/ wo sich aber dergleichen jrungen zutragen/ solt der Perg-
richter mit seinen zugeordneten darinnen zuhandlen/ zuuer-
mitteln/ oder zuuerabschiden haben/ das also die Rad: vnnnd Ha-
mermaister mit Rholl zu ihrer notturfft versehen/ vnser Camer-
guet befürder/ vnnnd das Holz oder Rholl mit dem ringisten vn-
kosten zu den Werchgäden bracht mag werden/ Wann auch die
Nachbauren das Holz schlagen/ verkollen/ oder zu dem Werch-
gaden/ vmb den lohn wie ander frembd Holz knecht/ oder Röll-
bringen/ vnnnd fűeren wollen/ solten sie für ander frembd befür-
dert werden/ wo ihnen aber solche arbeit nicht gelegen/ oder zu-
uerichten gemaint/ mag ain jeder Rad: oder Hammermaister
nach seinem gefallen die arbeit verlassen/ wem er will/ Nachdem
auch den Rad: vnnnd Hammermaistern zu zeiten ihre außgezaig-
ten Wäld ferrer von den Werchgäden gelegen/ das sie zu not-
turfft irer gebew/ das Zimmerholz nie bringen mögen/ in vnser/
oder anderer Herrn Pann Wäld vnnnd Forst schlagen müssen/ das
sie also auß den Aich vnd andern gelegnen Wäldern/ mit vorwis-
sen derselben Herrschafft vnnnd des Pergttrichters/ vmb gebürli-
che vnnnd leidenliche bezalung nemen vnd brauchen mügen.

Dann so wollen wir/ das in vnnsrem Fürstenthumb Crain
vnnnd Graffschafft Görz/ bey allen Eisen Pergtwercken/ Rad:
vnd Hammerwercken/ so jetzt im paw oder wesen sein/ auch künff-
tig noch außferstehen würden/ ain gerechter gleichmässiger Rholl-
sackh/ der Sechs Laybacher Står halten/ oder fassen solt/ ge-
braucht/ darnach bezalt werden/ vnnnd wo der böse des wegs
halben/ nicht föllig gefűert werden möcht/ Demnach nach dem
maß auff Sechs Står gerait werden/ Derwegen vnser Vizdomb
in Crain ain solchen Sack zu jedem Pergt oder Hammerwerck ver-
ordnen/ vnnnd vnserm Pergttrichter zuestellen/ auch dergleichen
ainen beym Ambr behalten solt/ welcher dann sich hinfűran
ainer

ainer andern Maß gebrauchen / darnach kauffen oder verkauffen wird / es sey in Plätheisern / Hämern oder Schmiedren / dieselben sol vnser Pergt Richter / so oft sie betreten werden / vmb zwen Gulden straffen / Es sollen auch / wie man das Rholl auff der Ärt füert / dieselben Krippen nach dem gerechten Sachh gefächt / vnnnd mit dem Schilt vnfers Fürstenthumb Crain bezahent / auch wiewil Seckh darein gehen / darauff gebrent werden / zwo Schinnen darüber geschlagen / das sie nicht enzogen / oder enger gemacht mügen werden / welcher aber ain vnbezahente oder gefelschte Krippen füeren / von den Rad: vnnnd Hammermaistern / oder andern angenommen werde / die sollen beyde Rhauffer vnnnd verkauffer / vor bemelter massen / gestrafft werden / vnd dem / so die Krippen auff der Rhollstatt abfächt / dem solt von jeder Krippen acht Krenzer / zu lon bezalt werden.

Damit vnser Eisen Pergtwerch desto mehr befürdert vnd erhalten werden / So wollen wir / wo Pergtwerch sein / oder noch entstehen möchten / Es sey auff höheren oder nideren Alben / da die Sämer oder Fuerleüt / so Ärtz / Rholl oder Leim füeren / der Waid zu ihren Rossen notturfteig wären / das dieselben ihnen vmb ain Zins / nach erkhandtnus vnfers Pergt Richters / vnnnd zwayer Geschwornen / auch zwayer vnpartheischen Nachburen vnwaigerlichen gelassen / vnnnd darüber nicht zuuil ander Viech / dardurch die Fuer oder Sämboß an ihrer Waid abgang hetten / auff dieselb Alben genommen werden / doch sol dem / des solche Es oder Alben ist / sein gemachter Zins / bey peen fünff pfund pfenning / zu rechter zeit bezalt werden / wolt aber derselb die Fuer verrichten / das sol ihme für ander vmb den gewöndlichen Lon vergünstigt werden / Es solle auch den Pergtsämern / Wagnern / vnnnd andern Fuerleüten / so zu befürderung gemainer Eisen Pergtwerch / Ärtz / Rholl / Leim / oder ander notturfte / füeren / ihr gedingter oder geredter Lon mit parem gelt / vnnnd zu gewöndlicher zeit / wie andern Pergt: Rad: oder Hamers arbeitern / bezalt / vnnnd die Nachburen / denen an ihren gründen an maisten schaden beschicht / sollen für andern vmb den gewöndlichen Lon / bey denselben Pergtwerchen / mit arbeit / fürnehmlichen zu der Fuer / befürdert werden / doch das dieselben Sämer oder Fuerleüt den Gwerckhen / Rad: vnnnd Hammermaistern hinwiderumb ihre Páce vnnnd geding / so sie solcher Fuer halben mit ihnen machen / auch erbarlichen / wie sich gebürt / verrichten vnnnd halten.

Der

Der Fünffvnddrenssigst artickel/ von des Pergk- richters/ seiner Geschwornen vnnnd zuegeordneten/

Auch aller Arbeiter in gemain Ayd vnnnd
Glübd jnen fürzuhalten.

Dieweil wir/ wieim anfang diser vnser Ordnung gemele/
ainen geschickten/verständigen vnnnd tauglichen Pergkrich-
ter/ vber alle vnser Eisen Pergkwerch/ Rad: vnnnd Hamer-
werch besolden vnnnd bestellen/ der vns als Herrn vnnnd Lands-
fürsten/ mit Glübd vnnnd Ayd vnsern nutz/ zu befürderung vn-
sers Eisen Pergkwerch/ verbunden vnnnd verpflicht sein sol/ So
sol derselb/ so oft es zu veränderung thumt/ vnserm Viz-
domb in Crain/ oder wem wirs durch sondern beuelch auferle-
gen werden/ in beysein etlicher Gwerckhen/ Rad: vnnnd Ha-
mermaister/ oder ihrer Gwaltrager/ den nachuolgenden Ayd
thun/ Darauff ihme das Ampt eingeben/ vnnnd von vnser Ni-
derösterreichischen Camer/ vnder vnserm Titel vnnnd Secret/
ain ordenlicher Bstalbrieff gefertigt vnd zuegestellt werden solt/
mit diser nachuolgenden vermeldung.

Ihr werdet geloben vnnnd schweren dem Durchleüchtigsten
Fürsten vnd Herrn/ Herrn Carln/ Erzherzogen zu Osterreich/ &c.
vnserm gnedigsten Fürsten vnnnd Herrn/ derselben Erben vnnnd
nachthommenden/ als Herzogen in Crain/ vnnnd Graffen zu
Görz/ das ihr wöllet ihrer Fürstl. Durchl. &c. denselben Erben/ vnd
nach verordnet Regiments vnnnd Camer rächen/ auch derselben
Vizdomb in Crain/ jeder zeit gehorsamb vnnnd gewärtig sein/
das Pergkrichter Ampt/ so euch beuolhen wirdet/ nach ewrem
besten verstandt vnd vermügen/ getrewlichen mit höchstem fleiß
handlen/ nach vermüg diser Ordnung/ menniglichen/ dem Rei-
chen als dem Armen/ gleichs vnnnd gerechts/ Gerichte vnnnd
ergehen lassen/ kein betrug noch gefär niemandt gestatten/ auch
dasselb nicht üben oder gebrauchen/ die Peen vnnnd pñessen vber
Ewr gebür vnd besoldung/ jährlichen in das Vizdomb ampt zu
Laybach/ erbarlichen verraiten vnnnd erlegen/ zu Quorrembers
zeiten die Pergkwerch/ Rad: vnnnd Hamerwerch/ Wäld vnnnd
Rhollungen bereüten/ die fürfallen mangel/ souil an euch/ mit
rath Ewr zuegeordneten/ verbessern/ in Werchgäden/ so wol am
Pergk in den Gräben/ auch Wälden/ trewlich zusehen/ das den
Gwerckhen/ Rad: vnnnd Hamermaistern wol vnnnd nützlichen
gearbeit/

gearbeit/vnser Camergner trewlichen befürdert / vnd die Mann-
schafft im Lande gemert vnnnd erhalten werde / Ob diser Ord-
nung getrewlichen handhaben / vnd euch der gemäß verhalten /
niemandt darüber beschwären / weder muet/gab / freunde noch
feindschafft darwider bewegen lassen / Wo euch aber was be-
schwärlisches darwider begegnen vñ fürfallen würde/dasselb jeder
zeit an Vigdomb zu Laybach / vnnnd wanns die norturfft erfor-
dert/an hochgedachte Fürstliche Durchleucht / 2c. oder derselben
Vider Osterreichischen Regiments vnnnd Camer Räch gelangen
lassen / vnd vmb norturfftige wendung anhalten / vnnnd in allen
ihrer Fürstl. Durchl. 2c. der Gwerckhen / Rad: vnd Hammermaister/
nuz vnd auffnehmen fürdern / schaden vnd nachthail warnen vnd
wenden / wie ain getrewer Ambeman vnd Diener seinem Herrn
vnd Landtesfürsten zuthuen schuldig vnnnd pflichtig ist.

Dergleichen sollen die verordneten Vndter Richter vnnnd Ges-
chwornen den nachfolgenden Ayd thuen. Ihr werdet geloben
vnd schweren dem Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn
Caroln Erzhertzogen zu Osterreich/ 2c. derselben Erben / vnnnd
nachthumenden Herzogen in Crain/vnnnd Graffen zu Görz/das
je wöllet ierer Fürstl. Durchl. 2c. auch derselben Vigdomb in Crain/
vnnnd Ewrem fürgesetzten Ober Pergt Richter / jeder zeit gehor-
samb/ getrew vnd gewärtig zusein / Auch sonst in Ewrem Amte
Erbar vnnnd fleissig halten / vnnnd fürnemblichen in verhörs oder
Rechtsachen/nach ewrem besten verstand/ dem Armen als dem
Reichen/ gleich vertheil vnd Rechte sprechen / darinn weder muet/
gab/freund oder feindschafft/ irren noch bewegen lassen / Hoch-
ernenter Fürstl. Durch. 2c. auch gemaines Pergtwerchs nutz vnd
fromen/nach bestem vermügen/schaden trewlich vnd fleissig war-
nen vnd wenden / Auch ierer Fürstl. Durchl. gegebne Pergtwerchs
Ordnung festiglichen handhaben / die auch selbst vnuerbro-
chenlichen zuhalten / kainer Parthey nit anhengig machen / den-
selben inner noch ausser Rechts nichts rathen / oder haimblichs
anzeigen/dardurch der ander thail veruorchailt/oder schaden ne-
men möcht / was in verthailen / oder in andern handlungen ein-
kumpte/in gehaimb halten/vñ in allem die gerechtigkeit fürdern/
vnd niemandt wider dise Ordnung beschwären/Sonder vermüg
derselben/die billigkeit (souil an euch gelegen) handeln/wie dann
ain getrewer Ambeman vnd Diener seinem Herrn schuldig vnd
pflichtig ist.

§

Dan

Dann volgt des Gericht Schreibers Ayd.

IA werdet geloben vnd schweren dem Durchleüchtigsten Fürsten vnd Herrn/Herrn Carolen Erzherzogen zu Osterreich/2c. vnserm genedigsten Fürsten vnd Herrn/das jr wöllet ihrer Fürstl. Durch.2c. derselben Vigdomb in Crain/ vnd ewrem fürgesetzten Pergtgerichter jeder zeit gehorsamb/erew vñ gewärtig sein/Luch auch sonst in ewrm Ambt erbar vñ fleissig halten/jr Fürst. Durch. 2c. vnd gemaines Pergtwerchs nutz vnd auffnehmen/erewlich vnd fleissig fürdern / schaden warnen vnd wenden/die Gerichts vnd Lehen Bücher richtig vnd wol verwart halten/darinn nichts gefährlichs verändern oder aufschun/nach ohn vorwissen des Pergtgerichters etwas darein schreiben/ oder abschriften darauß geben/nach was haimblichs eröffnen/die verkunden vnd brieff so zu Gericht kommen/fleissig vernemen/Auch gegen den Partheyen vnd menniglichen vnuerweißlichen halten / Niemandt vmb muet/gab / freündtschafft noch feindschafft willen/gegen seiner wider Parthey rachen/nach haimblichs/das bey Gericht einkumen/anzeigen / vnnd weder Fürstl. Durchl. 2c. Pergtwerchs Ordnung vbergangen/dasselb anzeigen/selbst auch darwider nit thun/die gerechtigkeit in vrten/vnd sonst vor augen haben/Auch kein gefahr vnd verlengerung mit schreiben/vnd in ander weg nicht gebrauchen / wie dann ain erwer Siener vnnd Ambtman/seinem Herrn pflichtig vnd schuldig ist.

Des Pergtgerichts Fronpotten ayd.

IA werdet geloben vnd schweren dem Durchleüchtigsten Fürsten vnd Herrn/Herrn Caroln Erzherzogen zu Osterreich/2c. vnserm genedigsten Fürsten vnd Herrn/das jr wöllet ihrer Fürst. Durch 2c. derselben Vigdomb in Crain/ vnd Ewrem fürgesetzten Pergtgerichter/in allem dem/so euch Ambts halben gebürt/gehorsamb / erew vnnd gewertig sein / die Ladungen / fürforderung / fürpot / verkündigung der Vrthailen / vnnd ander schriftlich vnd mündlich geschäfft/gebort vnd verbot / so euch durch Gericht aufferlegt / oder mit vrthail erkent wirdet / fleissig aufrichten/antworten verkünden vnnd volziehen / vnd dann dem Gericht/auff beuelch/ewr verrichtung gründlich vnd warhafftig anzeigen thun/Die vrgehorsamen vnd widersetzigen mißhändler/so vil Luch möglich ist/erkünden / anzeigen/vnd zu gehorsamb bringen/ ainich haimblich thädung / oder vnder Rath mit den mißhändlern / darüber machen / oder andern aignen nutz / neid/hafß/

haß/ oder gefär darunder brauchen/ die gehaimb/ so euch beuolhen/ oder sonst im Gericht eröffnet worden/ niemands anzaigen noch warnen/ oder darwider rathen/ die Partheyen/ von derwegen jr Ambtes halben handelt/ vber den gewöndlichen Lon nit beschwären/ sonder demselben/ vermüg der Pergkrechts Ordnung/ nemen vnd fodern/ vnnnd ainem jeden/ souil Ewr ambe betrifft/ bereit vnd fürdersamb sein/ die Pergkrechts Ordnung/ in allen treulich helfen handhaben/ vnd selbst darwider auch nit thun/ vnd sonst auch alles helfen handeln/ das Euch als ainem Fronporten von Ambtes wegen gebürt/ vnd beuolhen wirdet/ vnd darinn niemands von freundschaft/ feindschaft/ lieb/ forcht/ genieß/ oder anders wegen verschonen/ in Khainerley weiß noch weg/ als ainem getrewen Diener gebürt vnd zuesteher.

Der Huetleut am Perg/ vnnnd Schaffer oder Verweser in Werchgäden Ryd.

In werder geloben vnd schweren dem Durchleüchtigsten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Carolen/ Erzherzogen zu Osterreich/ 2c. vnserm gnedigsten Fürsten vnnnd Herrn/ das ihr wöllet ihrer Fürst. Durch. 2c. derselben Pergkrechtr/ ewr fürgesetzten Obrigkeit/ yeder zeit gehorsamb/ trew vnd gewertig sein/ ihrer Fürstl. Durchl. auch Ewr Gwercken/ nutz vnd frummen/ nach ewrm besten verstand vnd vermügen zufürdern/ schaden vnd nachtheil warnen vnd wenden/ den Arbeitern nit raiten/ das sie nicht verdient/ Dergleichen am Perg/ oder Werchgäden/ was nit dahin gewendt/ oder kumen/ einlegen/ mit auffschneidung des Rhols treulich handeln/ vnd was Eisen/ Grادل/ oder Stachel gemacht/ fleißig beschreiben/ vñ auff die gebürlich strassen/ Meür vnd Aufschleg/ von stundan die Arbeiter in gemain darzue halten/ vnd bey ihnen ernstlichen darob sein/ damit sie ihr Arbeit treulich verrichten/ iren Schichten vnd Arbeit ain genüegen thun/ Ob ir aber ainen nit vntrew/ oder vnfleißig betret/ der sich vngbürlichen verhalten/ vnd auff ewr vermanen nit bessern würdt/ denselben dem Pergkrechtr zu seiner ankunfft anzaigen vnnnd namhafte machen/ das er seiner verbrechung gmäß gestrafft werde/ Euch noch sonst in allem der Pergkrechts Ordnung gmäß verhalten/ Also von aignes gnies willen ewrm Gwercken/ Rad/ vnnnd Hammermaistern nit zu nachthail handeln/ Sunder Euch verhalten/ wie ehrlichen/ trewen Huetleuten vnnnd Verwesern gebürt vnnnd wol anseher.

**Der gemainen Arbeiter am Bergk/ Holzwerchen/
Kholgrüben/ Lönnsürer/ Rad: vnd Hamers Arbal-
ter/ auch Naglschmide/ sampt anderer Perg-
werchs verwondten/ Ayd.**

IA werder geloben vnd schweren dem Durchleüchtigsten Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Carolen Erzherzogen zu Osterreich/ 2c.
vnserm genedigisten Herrn/ Auch derselben nachgesetzten Ober-
Pergkrichter im Herzogthumb Crain/ vnd Graffschafft Görz/
jeder zeit getrew/ gehorsamb vnnnd gewärtig zu sein/ auch ihrer
Fürstl. Durchl. 2c. derselben Camer guet/ desgleichen der Gwer-
cken/ Rad: vnd Hamermeister/ von denen ihr befürdert werdet/
im dem Pergk: Rad: vnnnd Hamerwerchen/ Auch Schmidten/
Wälden vnnnd Kholgrüeben/ nutz vnnnd fromen/ allenthalben be-
trachten vnnnd fürdern/ ihren schaden warnen vnnnd wenden/ Zur
Arbeit trewlich warten/ vnnnd in allweg der Eisen Pergkwerchs
Ordnung/ sonil euch die betrifft/ gehorsamblichen leben/ vnnnd in-
sonderhait wider hochgedachten Fürstl. Durchleücht/ 2c. derselben
nachthumende Leben/ Auch Landt vnnnd Leüt/ dergleichen
wider Ewz fürgesetzte Obrigkeit/ Eainerley bindennus/ auffruer
oder widerstandt machen noch thuen helfen/ noch durch ye-
mandes darzue bereden oder bewegen lassen/ Sonder wo ihr
ain oder mehr wissen/ erfahren würdet/ die sich solcher fräuenli-
cher/ muetwilliger handlung/ entpörung vnnnd auffstand/ mit
worten oder wercken/ vnderstehen/ Desgleichen/ was ihr sonst
wissen würdt/ das ihr Fürstl. Durchl. 2c. derselben Camer guet/ in
ander weg nachtailig wär/ dasselb ainem Pergkrichter anzaigen/
die vngehorsamen vnnnd auffrüerigen/ zu billicher straff bringen
helffen/ auch ihrer Fürstl. Durchl. 2c. vnnnd derselben Nachthumen
verordenter Landts Obrigkeit erfordern/ auffmanen/ vnd auff-
bot/ zu widerstandt ihrer Feind/ zu hilff vnd beystand/ vnuerzo-
genlichen/ ohn verwiderung zueziehen/ Niemandt ansetzen/ Auch
von disem Pergk: Rad: Hamerwerch/ noch Schmidten ohn ain
ordenliche Postpart nit abschneiden/ vñ sonst gemeinglichen/ alles
das thun/ handlen vñ lassen/ das ainem fromen Pergwerchs ge-
nossen/ seinem Herrn vñ Landtsfürsten/ vñ derselben nachgesetz-
ten Obrigkeit/ der erbarkeit nach/ zulaisstē schuldig vñ pflichtig ist.

Nach vorhaltung vor begriffner Aydes pflichten/ sol ainem je-
den Ambtman vnd Arbaiter ferzer nachuolgende mainung/ mit
dreyen auffgehebtten fingern nach zusprechen/ vor gehalten wer-
den/ wie ich mit diser vorhaltung lauter beschaiden bin/ dem wil
ich also getrewlich vnnnd gehorsamblichen nachthumen vnnnd ge-
leben/ als mir Gott helff/ vnnnd sein hailiges Euangelium.

Der

Der Sechßondtreysßigst artickel / das diese Ord-
nung von der Landts Obrigkeit gehandthabt / vnd
darwider niemandt handeln solt.

DAmir daß ob diser vnser Ordnung gehalten / vñ niemand dar-
wider beschwärdt werde / ist vnser ernstlicher beuelch / willen vñ
mainung / das vnser nachgesetzte Landts Obrigkeit / als Haupte-
man / Landtsverweser vnd Vizdomb in vnserm Fürstenthumb
Crain / vnd fürstlichen Graffschafft Görz / wo / was dem Pergk-
richter von jemandt / hochs oder nidestandes / von vnsern Landts-
leüten / auch vnsern Pfandeschafftern / wider vnser / oder vnserer
Vorfordern gewesen regierenden Landtsfürsten / sondern ver-
schreibungen vnd gegebenen freyhaiten / was widerwertigs bege-
gnen oder einträg beschehen / das vns / vnserm Camer guet abbrü-
chig / gemainem Landt zu schmellerung / der Mannschafft vñnd
den armen Vnderthonen an ihrer Nahrung mit der arbeit bey
dem Pergtwerch / Rad: vñnd Hammerwerchen / sonderlichen mit
der Eisen fuer (dauon sie Zins / vnd die gemainen anlagen desto
besser zubezalen) gerathen / vnd vnser Land Crain vñnd Graff-
schafft Görz / in abfahl vnd verödung bracht würde / So beuelhen
wir hiemit denselben / das sie / vermög ihrer pflichten / vnserm
Pergtrichter / vñnd seinen nachgeordneten vñnder Ambeleüten /
gueten schutz vnd schirm tragen / ob inen halten / das sie wider dise
vnser Ordnung nit bedrängt werden / vns oder vnser verordente
Uider Österreichische Regierung vñnd Camer zu berichten / vnd
vnser oder derselben beschaide / vnd weiterer verordnung darüber
erwarten / demselben fürter gehorsamlichen nachzukumen / damit
sich auch alle der Eisen Pergtwerch / Rad: vñnd Hammerwerch ver-
wondten / vnd angehörigen in gmain / dest mehr wissen sich diser
vnser Ordnung gmäß / der gehorsamb zuuerhalten / So ist vnser
beuelch / das solche von stundan bey allen Pergt / Rad: vñnd
Hammerwerchen / Auch was dann mit Gerögt Hämern / Nagel-
schmiden / in Wälden / Rhollungen / vnd fuer zugeordnet / nach
vnser bestattung / vñnd dann jährlichen vmb Weinachten / oder
Pffingsten / öffentlichen verlesen werde / sich der schuldigen gehor-
samb wissen zuuerhalten / vnd vor der straff zuuerhüten / mit vor-
behalt vns / vnsern Erben vñnd nachkommenden Landtsfürsten
in Crain / vñnd Graffschafft Görz / dise Ordnung nach vnserm
wolgefallen / vñnd gemaines Landts nutz vñnd auffnehmen / zu
mindern / zu mehrren / zuuerändern / oder gar wider abzuhuen.

Beschlus.

Diese Ordnung sol in vnserm Fürstenthumb Crain/ vnd dann
der Graffschafft Görz/ bey allen Eisen Pergtwerchen or-
denlich eröffnet/ vnd der tag daran es beschehen/ bey den Ge-
richtern eingeschriben/ volgendes von menigklich/ inmassen hienor
im eingang begriffen/ biß auff vnser/ vnserer Erben vnd Nach-
kommen vorbehalte veränderung/ volkomenlich gehalten werden/
Was aber vor der zeit solcher verkündung/ inhalt voriger Or-
dnung/ gehandelt worden/ Darbey lassen wirs gnedigklich blei-
ben/ Das alles ist vnser Ernstlicher willen vnd mainung/ Geben
in vnser Statt Grätz/ den Dreyvndzwainzigisten tag Februarij/
im fünffzehen Hundert/ fünffvndseibentzigigen Jar.

Commissio Serenissimi Domini
Archiducis in consilio Cameræ.

Ber. Walcher/ D.
Canzler.

H. Leyb.

Ca. Kösch von Gerolzhausem.

M. Randsberger.

Acta. C. Hueber.